wer wagt einen Blick auf Sowjetbaiern?

Entwurf

es diskutieren:

Aktivistinnen und Aktivisten der Zweiten Räterepublik

selber!

April bis Mai 1919

Text und Graphik von Martin,
networking(a)riseup.net
Putivl', Mai - Juni 2012

"Die Räterepublik muss ins
München, Vollzugsrat der Bayrischen
16._ April 1919

selweise erobert werden.”
Räterepublik,

wenige Räteaktivistinnen und Aktivisten mit einem ungemein erfolgreichen Generalstreik: so scheint der Löwe der Bayrischen Sozialistischen Sowjetrepublik auf Zuckerrohr gebettet wie die cubanische Revolution 40 Jahre später

Barrikade am
Sendlinger Tor,
aus der Sicht
eines Verletzten,
13. April 1919

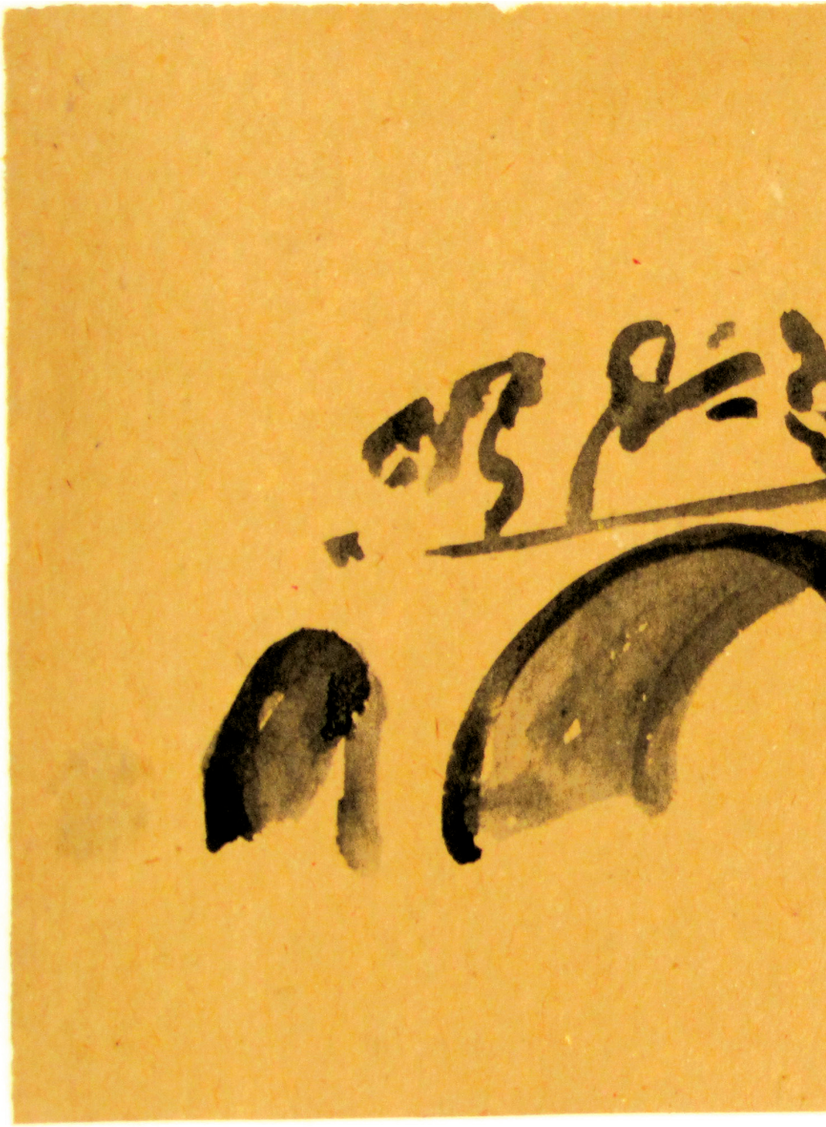
- die Rettung
der Räterepublik
gelingt wieder
erwarten, der
Hauptbahnhof
wird zurücker-
obert, die Bam-
berger Reak-
tion muß einen
neuen Anlauf
nehmen

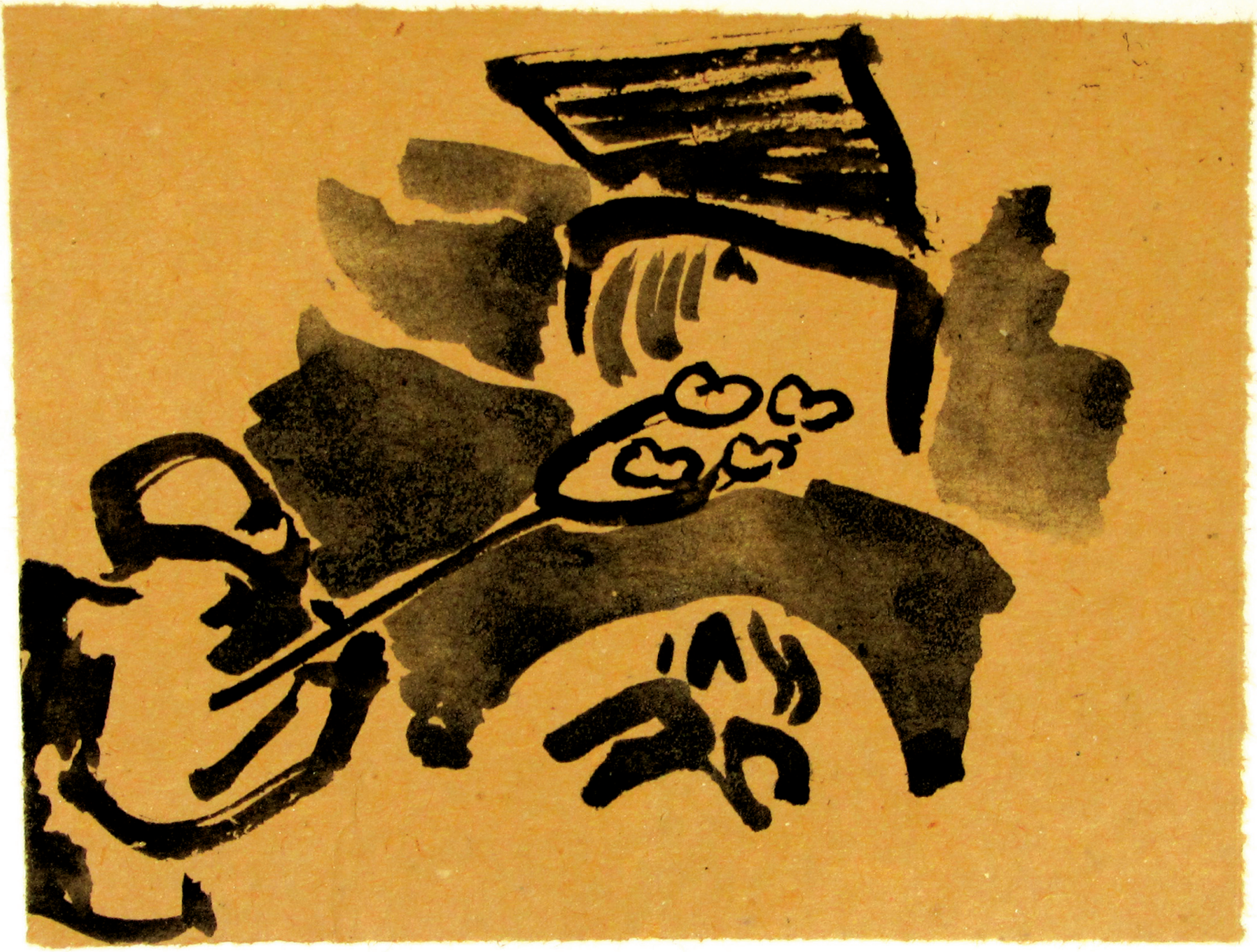
flüchtende Büger Münchens, von einfachen, täglichen Waffen ihrer Dienstboten erschreckt lassen vorläufig ein Andenken zurück: daß jeder Klassenherrschaft der Wecker schlägt... es sei denn sie wird imstande erweisen, den allen Klassenschranken zugrundelegende Wirtschaftsprozeß in einen klassenlosen zu verwandeln.

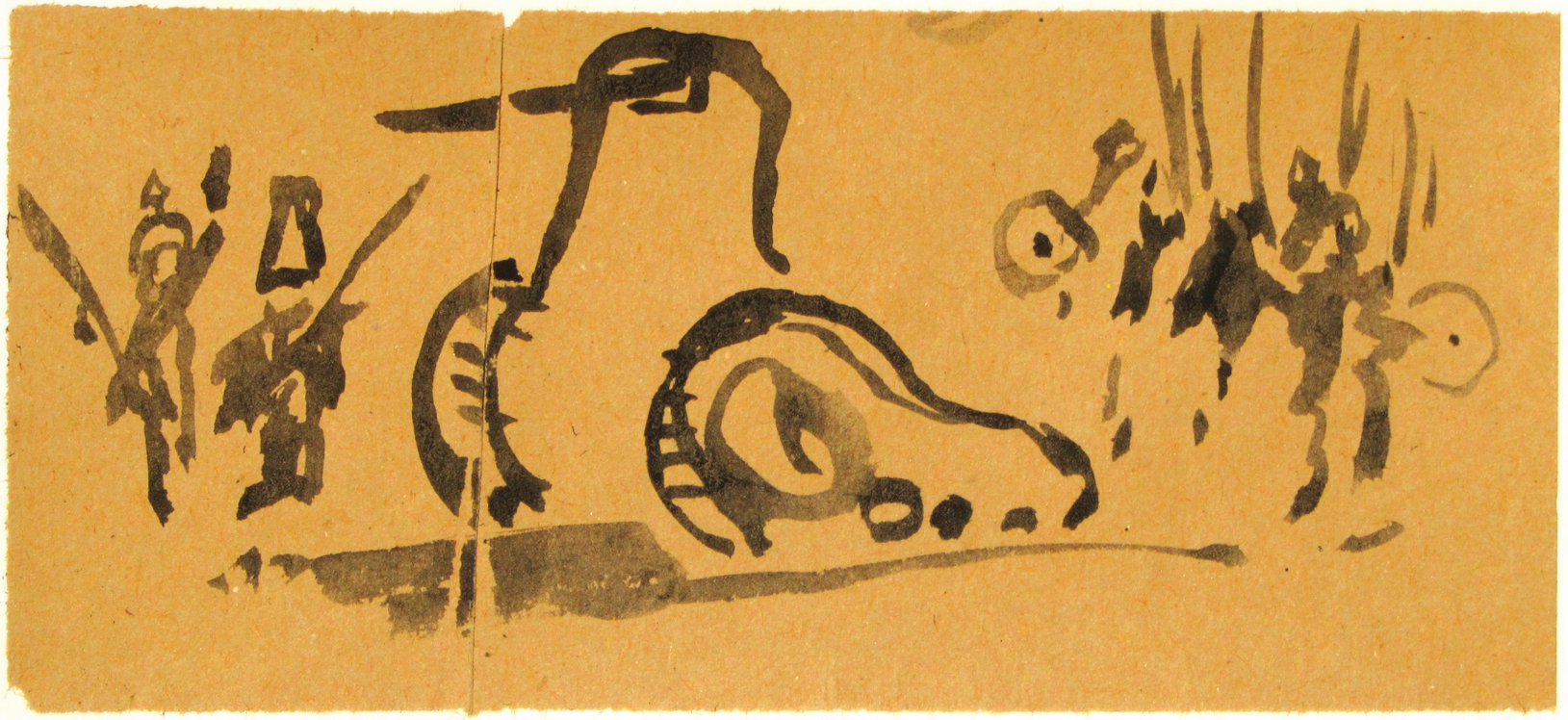
Lesevorswchlag der Kartenzeichnung:

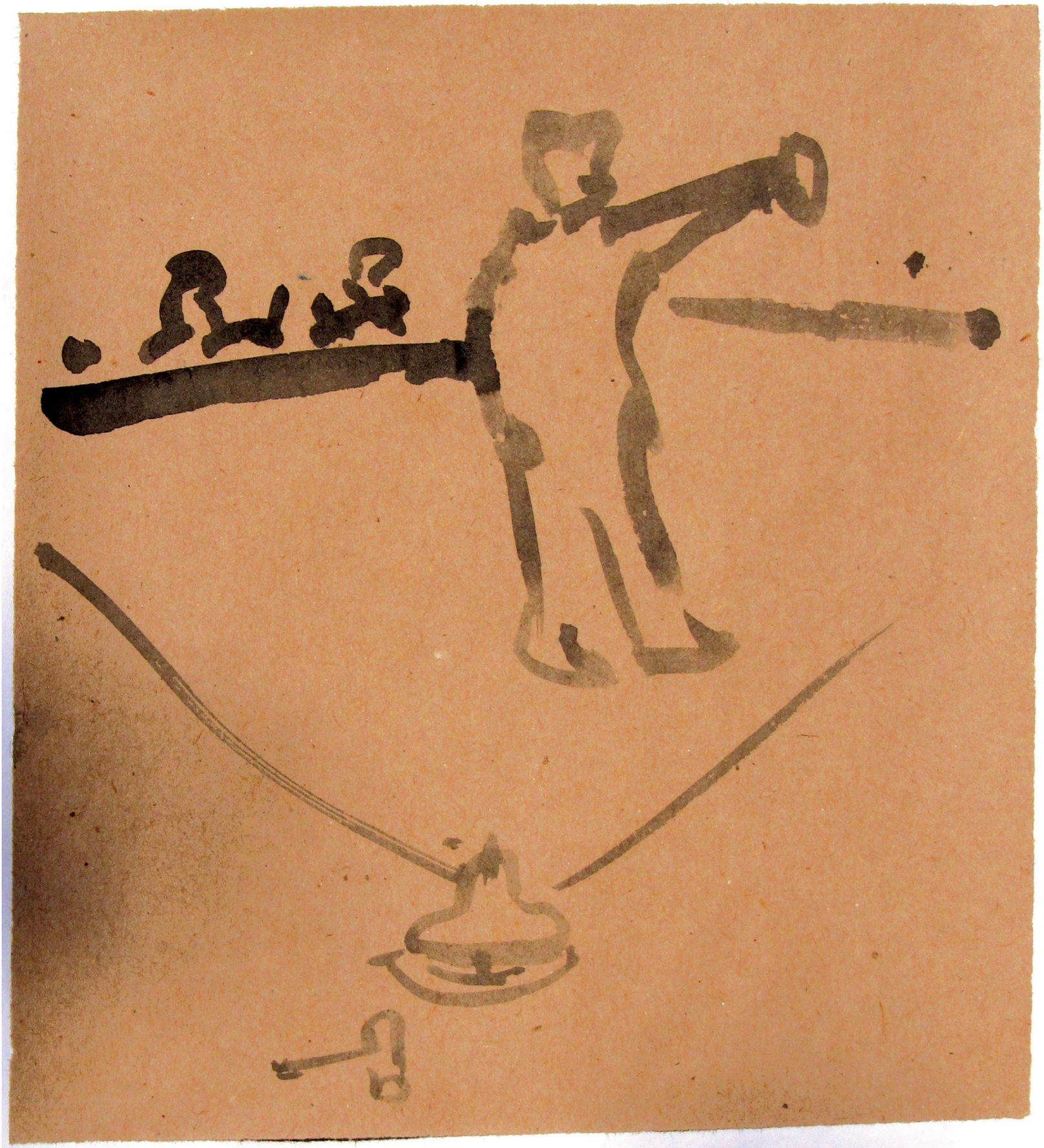
das Reichswehrkasperl des neuen preußisch investierten Sattlerkönigs macht sich von Bamberg aus daran, der versuchsweisen bayrischen Svoboda die Leviten zu lesen. Der Sattler und werdende Reichspräsident Friedrich Ebert ist wie der Kaufmannssohn Eugen Leviné sind groß geworden im angeblich liberalen Heidelberg, gelegen links außerhalb unseres Butterbrotpapiers. .

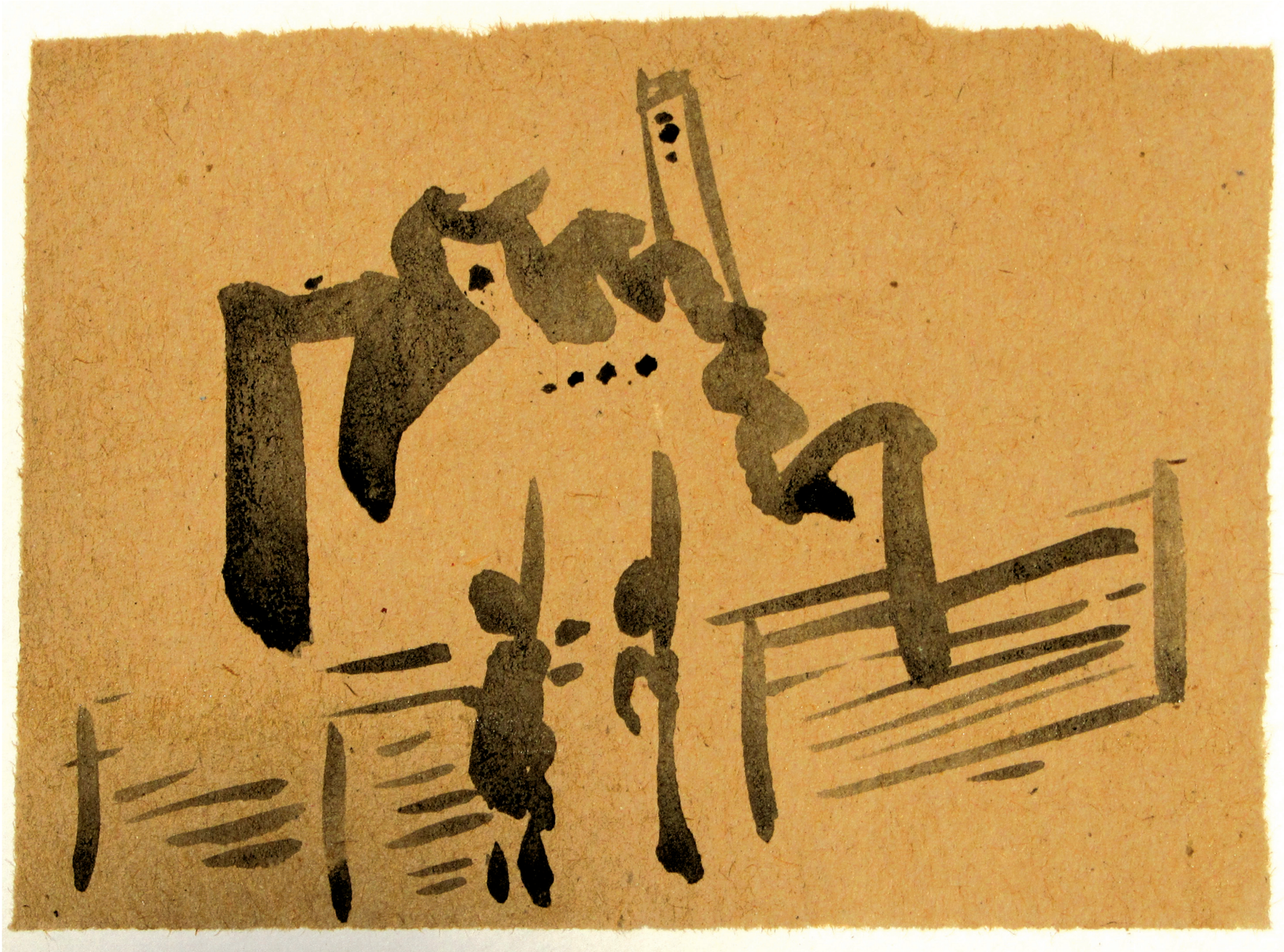
Zerren und
Ziehen um die
letzte Brezeln







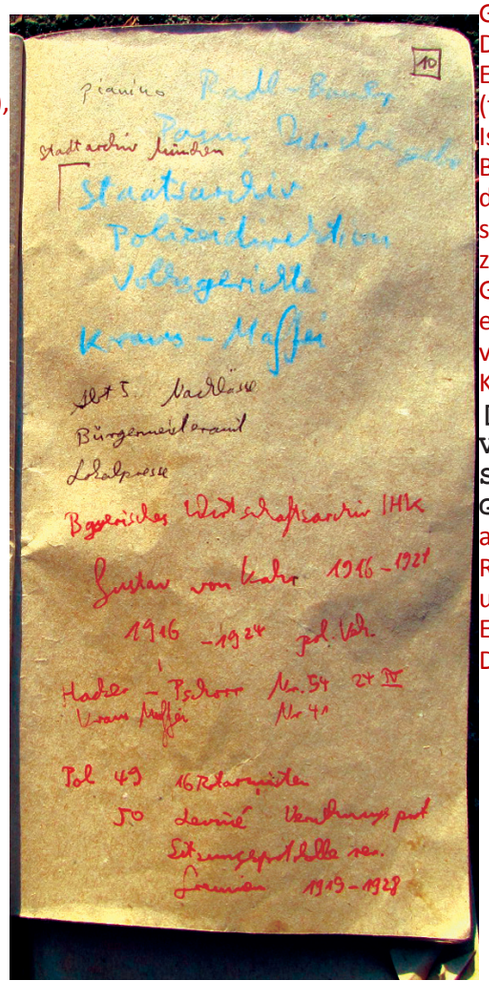




Das Münchner Excerptbüchlein zu Sowjetbaiern 1919

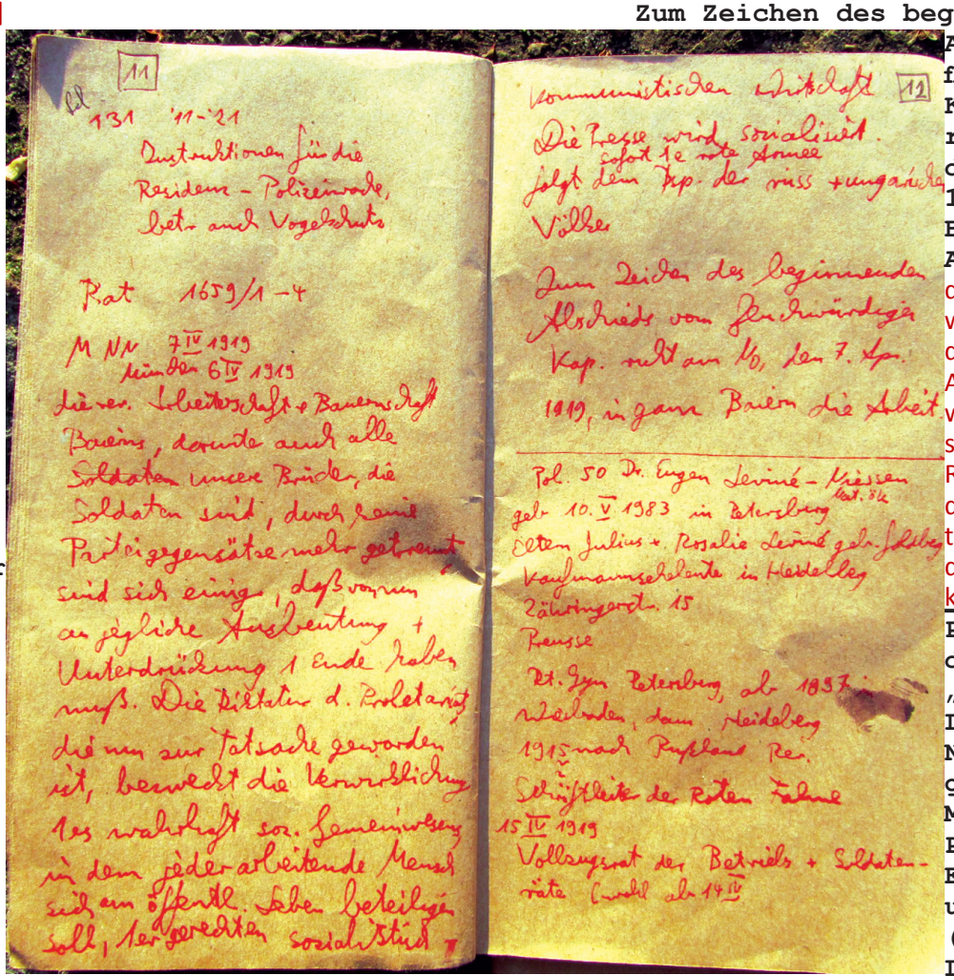
&10: Stadtarchiv München
[Tips vom Sachbearbeiter, Tenor: wir sind nicht zuständig, gehen Sie doch besser schnellstmöglich weg, z[B. ins]
Staatsarchiv
[Und bis dahin die Haussammlungen:]
Polizeidirektion
Volksgerichte
Kraus-Maffei [§(-Internet-Nachrecherche), wegen Schreibweise]
[empfiehlt auch]
Abt. 5 Nachlässe [dort gibt es aber keine Revolutionäre, eine Sammlung Konterrevolutionärer Feiertagsredner
Bürgermeisteramt [in dem die Räterepublik wie ein Schandfleck getilgt ist]
Lokalpresse [auf Mikrofilm, nur eine vergeistigte USPD Zeitung, ansonsten teilsozialisierte bürgerliche Presse

Frage nach Firmenakten zur revolutionären Betriebsratsarbeit Bekommt den üblichen Unzuständigkeitsbescheid, das]
Bayrische Wirtschaftsarchiv [wird von der]
IHK [betrieben und kontrolliert, wesentlicheres ist alles noch bei den Firmen selber und in deren eigenmächtiger Kontrolle. [in der Nachlasssammlung, deren kleinere Stücke gar nicht im Internet sind, gibt es tatsächlich nur eine Nabelschau übel stadthistoristischer Gemütlichkeit, so wie der käsfüßige]
Gustav von Kahr [in der Sammlung dokumentiert von]
1916-1921 [mit]
pol. Veh[[?] [politischen Einlassungen]



[im Auszugsbestand aus Firmenarchiven fällt auf]
Hacker Pschorr Nr. 54 [mit einem eigenwilligen Auszug aus Protokollen der 2. Räterepublik, vor allem vom]
24 IV [1919, allenfalls ein Indiz, was für renitente Schätze in den Firmenkellern liegen und wie selbstgerechte Angestellte dieser Kellersammlungen die Restaurationszeit rechthaberisch vorverlegen wollen, um die Lufthoheit ihrer wiedereingesetzten Herren in Äthernita darzustellen- das sind Verrenkungen, die auf den realen Stachel deuten, §unbedingt nachboren]
Pol[izeidirektion] 49 [behandelt die Aburteilung von]
16 Rotarmisten [eine kratzige Lektüre, mit dem Material sind möglicherweise nur wenig linke Stiche zu machen, das sogenannte „Volks“gericht definiert ja permanent worum es geht, Aufreiben der Isolationsgefangenen im Kreuzverhör, erinnert an die wenige Monate vorher in Har’kov durch deutsche Militärrichter im Sommer 1918 eingerichtete Revanche-Gerichtsbarkeit, in der revolutionäre Handlung zu einem Zerrbild bürgerlichen Entsetzens darüber und einer peinlich daraus institutionalisierten Triebentladung des Strafens in Blutgerichtsbarkeit wird. Das Winden der revolutionären Generalverdächtigten könnte gute List zeigen. Die Anklage trennt, spricht auch frei, andere zum Erschiessen. Die Leitfrage: würdest Du für ein (fast) verlorenes rotes Baiern Geiseln erschiessen? Ist falsch gestellt. Meine Befürchtung, dass eine Beschäftigung mit diesen vielen hundert Seiten doch diese realtionäre Fragestellung nach oben spült. Unsere Entschlossenheit soll ja gerade exPost zu einer sinnlosen Grausamkeit gemacht werden. Gesucht werden Kronzeugen zur Darstellbarkeit einer angeblich unwirtschaftlichen Praktikabilität von Klassenhass des Proletariats. Dabei gibt es ohne Klassenhass gar keine kapitalistische Wirtschaft.]
[Polizeidirektion] 50 Leviné Vernehmungsprot[okolle] Sitzungsprotokolle rev[olutionärer] Gremien 1919-1928 [»eso es la leche«, der absolute Hit, so viel dichte Beschreibung zur 2. Räterepublik habe ich noch nie gesehen, das muss unbedingt rausgegeben werden, ist wichtig für die Entwicklung revolutionär-praktischen Denkens in Deutschland in den kommenden Jahrzehnten]

&11: Pol[izeidirektion] 131 1911-1921
Instruktionen für die Residenz-Polizeiwache, betrifft auch Vogelschutz [witzige Schließregeln für den Königlichen Schatz, es scheint nahe zu liegen, dass er demnächst geklaut wird, um so mehr sobald der [erste Welt]Krieg gegen die Armen vom Zaun gebrochen wird. Die seltsame Sache mit dem Vogelschutz ist ein zusammenhanglos reingeheftetes Zirkular, in dem eine wilhelminische Mode, der tierliebende „Natur“schutz höherer Kreise dafür herhalten muss, eine üble Verfolgungskampagne proletarischer Haustierhaltung polizeilich durchzusetzen, der streunende Vogelhändler ist der feind des Wachmeisters, dabei schafft er bessere Musik in die Arbeiterquartiere als die klimpernden Bürgerjungfern in ihren goldenen Käfigen mit gestützten, wohltemperierten Flügelchen]
Rat [der Titel ist komplizierter aber nichtssagend]
] 1659/1-4, Standardprotokolle aus der Rätezeit
Münchner Neueste Nachrichten 7 April 1919
[bringt die Verlautbarung vom]
6 April 1919
„… die revolutionäre Arbeiterschaft und Bauernschaft Baierns [fortschrittliche Rechtschreibung ohne das dämliche „y“, §systematisierende Nachrecherche nötig]
, darunter auch alle unsere Brüder, die Soldaten sind [sehr schlau gesagt, denn der Garnisonen ist sich der 6. April gar nicht so sicher, bis dahin toben eher die Brauhäuser]
, durch keine Parteigegensätze mehr getrennt [die Geißel der Novemberrevolution ist die noch ausstehende Parteispaltung, die Partei der SPD war eine Klasseninstitution bis 1914]
sind sich einig [witzig wie genau das Gegenteil dessen gesagt wird von dem was alle beschäftigt]
dass von nun an jegliche Ausbeutung und Unterdrückung ein Ende haben muss [leider moralisch formuliert, ansonsten mit jenem revolutionär-naiven Charme, der der bolschewistischen Handwerkserfahrung (wohl noch unwissentlich) einfach ins Gesicht spuckt, demnach wäre Ausbeutung kaptalisticher Formationen nur Abschaffbar durch Einsatz von Unterdrückung der AusbeuterInnenklasse, des weiteren ab Sommer 1918 nur Staatskapitalismus machbar, was allerdings Sowjetweit erst nach Kronstadt durchsetzbar und im Umfassenden (Versammlung deutscher SiedlerInnen bei Novosibirsk, anbiedern mit dem Ende der Prodrazvierstka) ankündigenswert ist .]
Die Diktatur des Proletariats, die nun zur Tatsache geworden ist, bezweckt die Verwirklichung eines wahrhaft [das heißt nicht nur im Bismarck’schen Sinne]
Sozialistischen Gemeinswesens, in dem jeder arbeitende Mensch sich am öffentlichen Leben beteiligen soll [wieder moralin, doch ganz anders gemeint: das öffentliche Leben soll durch die praktisch arbeitenden konstituiert werden, nicht durch die bürgerlichen Rede- und Lobbyvorteile]
, einer gerechten sozialistisch-

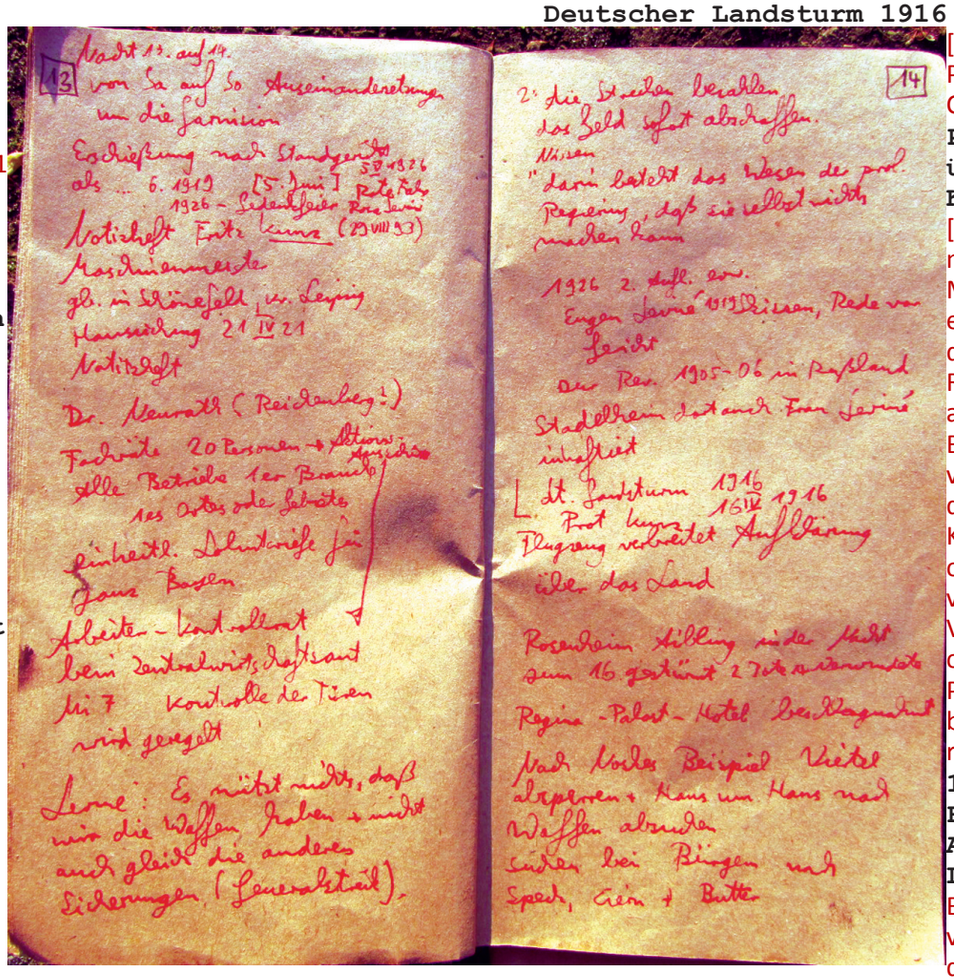


[12:]kommunistischen Wirtschaft.
[…]
Die Presse wird sozialisiert [sehr allgeimein gehalten, …]
Sofort eine rote Armee [zu großen Teilen Wunschdenken, allerdings auch viel konsequenter und zielstrebiger als ab 25. Oktober, das Zeitfenster ist auch ca. 100 mal kleiner als beim ersten Durchbruch weltweit in Petrograd, …]
Folgt dem Beispiel der russischen und ungarischen Völker [sehr schön formuliert, in sich plural, sobald es mehr als nur ein Vorbild gibt (Umkippen der Thälmann-Fangfrage von 1928) ist der „Boden der räterepublik“ für das platte Land begehbar, zumindest bestehbar]
Zum Zeichen des beginnenden Abschieds vom fluchwürdigen Kapitalismus ruht am Montag, den 7. April 1919, in ganz Baiern die Arbeit [Menetekel des Träumertums, sie wollen Zeichen setzen, das ist in der Tat der Anfang vom Ende, wie Leviné später spottet über die 1. Räterepublik: überall in der Stadt ist der Name toller zu lesen aber das Leben geht einfach klassenförmig weiter.]

Pol[izei-direktion] 50:
„Dr. Eugen Leviné-Niessen, National-Ökonom, geboren am 10. Mai 1883 in Petersburg, Eltern Julius und Rosalie (geb. Goldberg) Leviné Kaufmannsleute in Heidelberg, Zähringerstr. 15, Preusse,
Dt. Gymnasium in Petersburg, ab 1897 [mit 14]
in Wiesbaden, dann Heidelberg
1915, nach Russland, dort Teilnahme an der Revolution [widersprüchlich, 1915 gab es nur in Österreich-Ungarn ernsthafte revolutionäre Zersetzungerscheinungen, in Russland erst ab Ende 1916]
Schriftleiter der Roten Fahne
15 April 1919
Vollzugsrat der Betriebs- und Soldatenräte [wohl ab 14 April,

[13:] in der Nacht von Samstag, den 13. April auf Sonntag, den 14. Auseinandersetzungen um die Garnison,
Erschießung nach Standgericht
Als … [auszufüllen nach Vollstreckung, grausig, wussten dass es noch im Juni über die Bühne gehen musste]
6. 1919 [5. Juni lt. Rote Fahne vom 5. Juni 1926, dort ganzseitiger Aufsatz von Rosa Leviné (könnte auch 5. Mai 1926 sein);
und hier der Knüller]
Notizheft Fritz KUNZ (geb. 29 August 1893 in Schönefeld bei Leipzig)
Maschinenmeister
Haussuchung vom 21. April 1921
[zeitliche Nähe zum §Mitteldeutschen Aufstand]
Notizheft
Dr. [Alois] Neurath
[nein, nicht der tschechische Neurath, nochmal genau nachsehen, welchen Neurath die tschechische Polizei 1921 in Ostrava belauscht hat ,

hier Einladung an die eher MSPD-gewerkschaftler]
Fachräte 20 Personen
[bilden]
Aktionsausschüsse
[im Prinzip]
Alle Betriebe einer Branche eines Ortes oder Gebietes
Einheitlicher Lohntarif in ganz Bayern
Arbeiter-Kontrollrat Beim Zentralwirtschafts-amt,
Mittwoch 7 [Uhr]
Kontrolle der Türen wird geregelt [d.h. in der Regel unkontrolliertes Fluten]
Leviné: Es nutzt nichts, daß wir die Waffen haben und nicht auch gleich die anderen Sicherungen ([meint den]
Generalstreik)
[sporadische immer neu begonnene Paginierung]

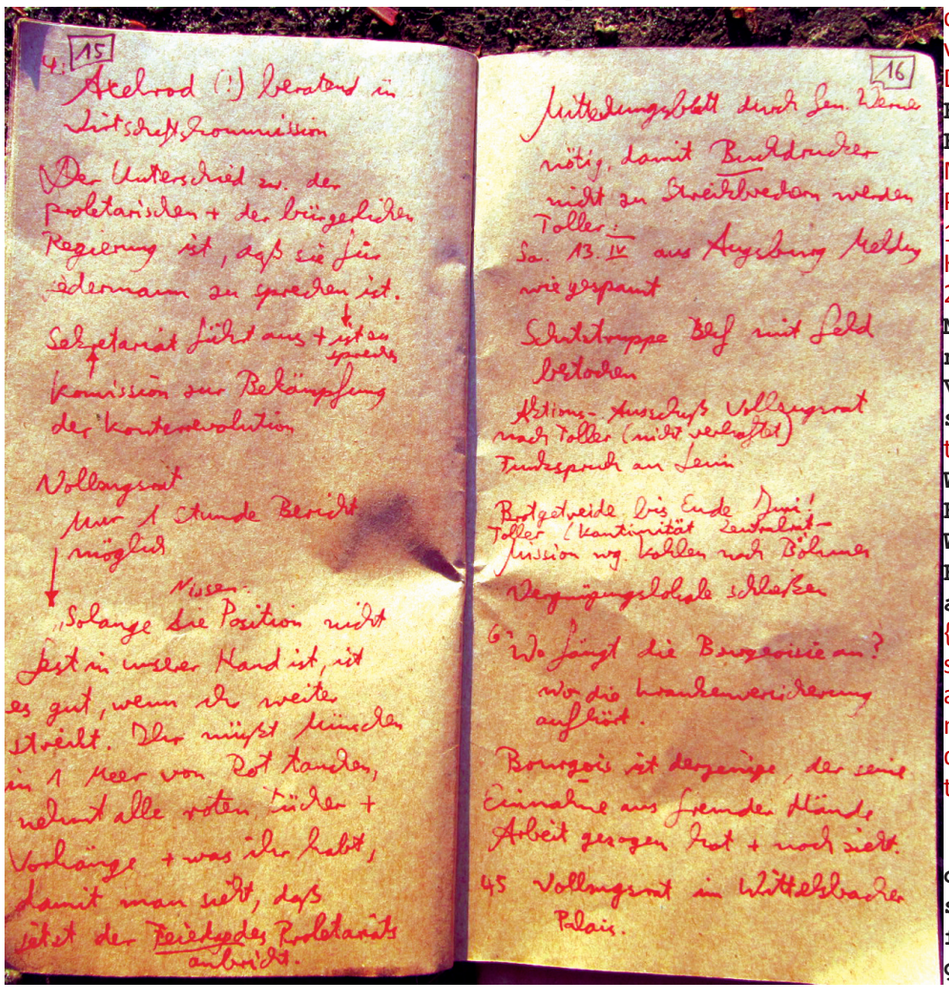


[14:] 2: [Forderungen]
die Streikenden bezahlen
Das Geld sofort abschaffen
Nissen: „darin besteht das Wesen der proletarischen Regierung, daß sie selbst nichts machen kann [in diesen Idealzustand proletarischer Demokratie gerät die von allen guten Kräften verlassene DDR-regierung wieder im November 1989, Nissen formuiert aber mehr als die Häme trifft: das interimistische und pragmatische proletarischer Diktaturmassnahmen.]
1926 2. Erweiterte Auflage Eugen Leviné, Skizzen, Reden vor Gericht
Zur Revolution 1905 in Russland
[Weißgardisten-Gefängnis] Stadelheim, dort auch Frau Leviné inhaftiert
Deutscher Landsturm 1916
[Howard Zinn: play dumb, bis PhD play smart: Machiavellian Counsel for Academics]
Prot[okolle überliefert durch] Kunz
[es handelt sich wohl nicht um die Stenos eines Maschinenarbeiters, sondern eine komprimierte Form des Hauptsekretariats 2. Räterepublik mit Mitschriften aller wichtigen Treffen, der Beobachtungspunkt wechselt vom Aktionsausschuss zu den Betriebsräten zum Kriegsministerium, zu klären, ob Original archiviert ist, vielleicht herausgegeben§. Vor allem wäre zu prüfen, ob der Konjunktiv nicht Polizeiaktenmasche ist, beim Zitieren vorläufig rückübersetzen]
16 April 1916
Flugzeug verbreitet Aufklärung über das Land [in Berlin umgekehrt, Braunschweiger Räterepublik verbreitet Aufklärung über dem Marstall,
Frontbericht Leviné] Rosenheim, Aibling in der Nacht zum 16. Gestürmt 2 Tote und 4 Verwundete
Regina-Palast-Hotel [§]
beschlagnahmt
[Levinés politisches Denken, geschult an der Härte der russischen Auseinandersetzung, ohne spezielles Entsetzen für die Polizeiarbeit Noskes]
Nach Noskes Beispiel Viertel absperren und Haus um Haus nach Waffen absuchen
[nett hermlos, die dialektische Umkehrung, zeigt gleichzeitig, dass Viktualien auch Waffen im Klassenkampf sind]
Suchen bei Bürgern nach Speck, Eiern und Butter

[15:] 4: Axelrod [§]
Beratend in Wirtschatskommission

Der Unterschied zwischen der proletarischen und der bürgerlichen Regierung ist, daß sie für jedermann zu sprechen ist.
[institutionelle Setzung]
Das Sekretariat führt aus [, was die] Kommission zur Bekämpfung der Konterrevolution [bayrische ČK] beschliesst, [gleichzeitig ist es zu sprechen, abendlich für hunderte
Die Grenzen dieser Dehnung zuliebe der Transparenz und proletarischen Kommunikabilität werden schnell deutlich:
Im] Vollzugsrat [ist]
Nur eine Stunde Bericht möglich

Nissen:"Solange die Position nicht fest in unserer Hand ist, ist es gut, wenn ihr weiter streikt. Ihr müsst München in ein Meer von Rot tauchen, nehmt alle roten Tücher und Vorhänge und was ihr habt, damit man sieht dass jetzt der FEIERTAG des Proletariats anbricht[" . kollegial formuliert, das Brecht'sche Wir haben Vorschläge gemacht, Operettenmethoden der öffentlichen Inszenierung dabei aber ein konkreter Begriff einer sehr abstrakten Befreiungsvorstellung: der Feiertag befreit von der Lohnarbeit überhaupt.]



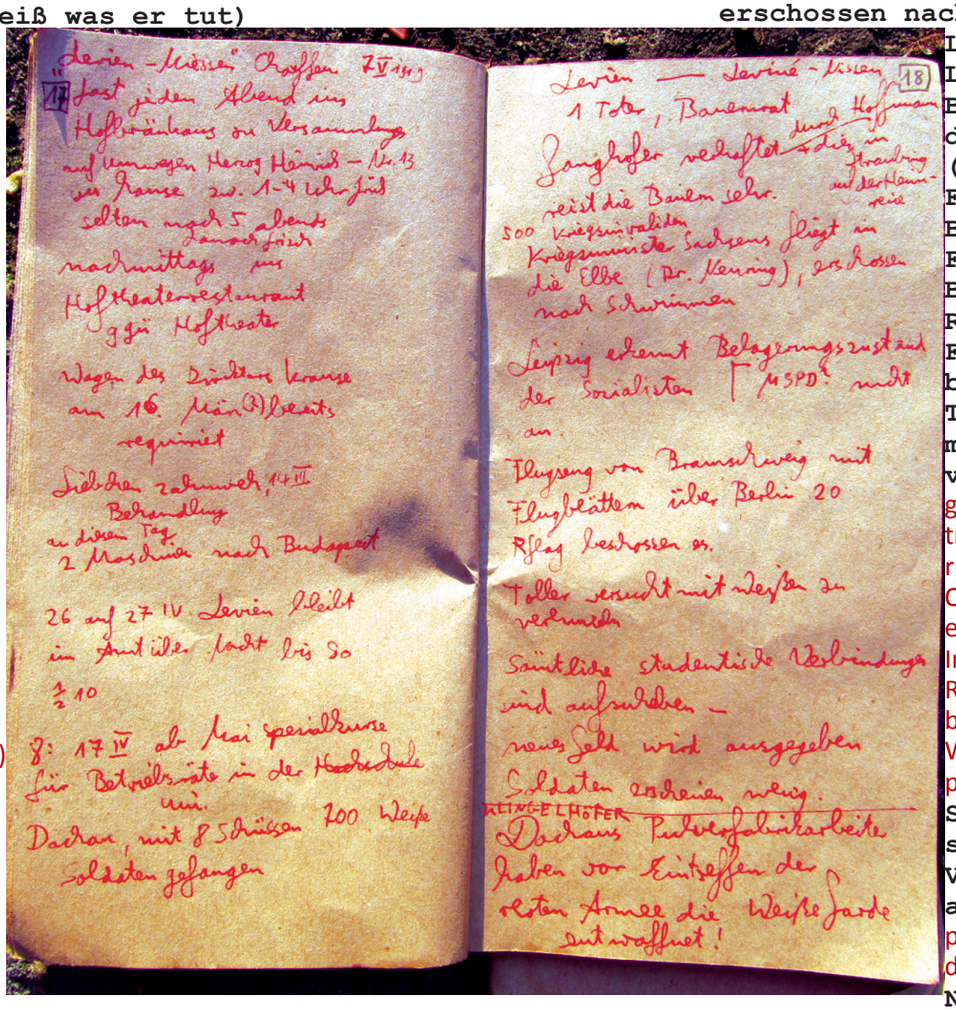
[16:] Mitteilungsblatt durch Gen[ossen] Werner [ist jetzt]
Nötig, damit BUCHdrucker nicht zu Streikbrechern werden. [sehr witzig formuliert, ein gemütlicher Pragmatismus, na da teilen wir denn also was mit, sonst kommens die noch auf dumme Gedanken und drucken die alten Konversationslexika weiter.]
Toller:
Samstag aus Augsburg Meldung wie gespannt[?]
Schutztruppe am Bahnhof war mit Geld bestochen worden
[Toller, nicht verhaftet,
betont die Kontinuität zur Ersten Räterepublik und nennt den Aktionsausschuss-Vollzugsrat althergebracht]
Zentralrat

Funkspruch an Lenin {eine personalisierende Vorstellung von der russichen Rätemacht verleiht ihren Worten Durchschlagkraft}
Brotgetreide [reicht]
Bis Ende Juni [! 2 Monate im aufständigen Petrograd vom Oktober 1914 gerade einmal 9 Tage, Krasnojarsk aktuell (Sommer 2007 nur 4 Tage)]
Mission wegen Kohlen nach Böhmen
Vergnügungslokale schließen {himmlich treffsichere Definition}
Wo fängt die Bourgeoisie an?
Wo die Krankenversicherung aufhört.
{Dann stelzigere Definitionen, solche Einkriesungsversuche aber sind wichtig, schliesslich müssen die Massnahmen der neuen Regierung selektiv treffen}

Bourgeois ist derjenige, der seine Einnahme aus fremder Hände Arbeit gezogen hat und noch zieht [Versorgung in der Familie ist damit nicht bourgeois, Wohltätigkeit Fremder doch, Brechts Annahme von Geld Warschauers in diesen Tagen wäre eine Bourgeoise Handlung? Umgekehrt wären Bourgeoise Familienversorgte nicht gleich proletarisch wie in den Phantasien der aktuellen ArbeitsabschafferInnen]
Der Vollzugsrat sitzt im wittelsbacher Palais

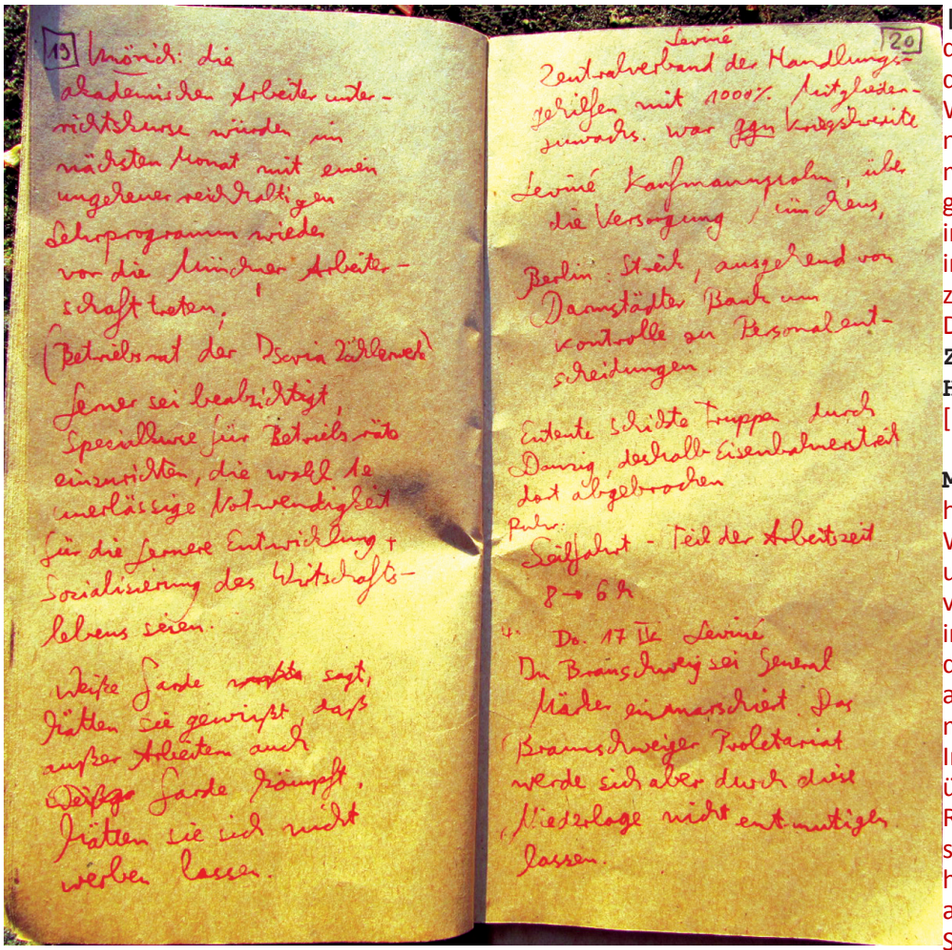
[17:] {hier kommt ein sagenhaft spannendes Zeugnis zur Alltagsgeschichte der revolutionären Netzwekarbeit, es geht dem verhörenden Staatsanwalt und wohl auch dem Chauffeur, der mit play dumb seine Haut vor Beihilfe zu retten versucht um die Isolierung eines Kriminellen („Saujude“, sagt der zweifelhafte Freund des Chauffeurs unwidersprochen im Bericht für das Verhör), zeigt aber umgekehrt die Ambivalenz des revolutionären öffentlichen Stadtraums, die Semiklandestinität der Personalisierung proletarischer Diktatur, das Unzugängliche ist gleichzeitig auch etwas sehr bescheidenes, Liebling, der Chauffeur ist wohl so eine Art Arbeiterklassezeuge, der sich gar nicht verdrehen kann (und trotzdem dreht wo und und was er kann, um sich zu retten)}
„Levien-Nissen“ [Chauffeur, beim Namen geht ihm alles durcheinander, das unpersönlich persönliche, die kollektive Leitung nimmt eine fiktive Persönlichkeit („Saujude“) an]
Chauffeur 7. Mai 1919, [frisch nach Umsturz]
Fast jeden Abend ins Hofbräuhaus zu versammlungen [dann]
Auf Umwegen [in die]
Herzog-Heinrich-Str. Nr. 13 [§]
Zu hause zwischen 1-4 Uhr früh (das konzentrationsökonomische Minimum, er weiß was er tut)
[nach hause]
Selten nach 5 abends [wenn er aus dem vermeintlichen Haus trat war er]
Danach frish
Nachmittags im Hoftheaterrestaurant gegenüber dem Hoftheater [München bleibt Mnchen und der Heidelberger Kaufmannssohn geniesst es, braucht die Kommunikationsform Kaffeehaus als Gegengewicht gegen die stenographierte Räteöffentlichkeit]
Wagen des Direktors Krause am 16 März (?wohl eher 16. April, März das hätte Ärger gegeben mit dem noch in Stadt umtriebigen Hoffmann und seinen Cliquen an Vermittlern)
„Liebchen“ [nannte er wohl Rosa Leviné, das]
Zahnweh [lässt die üblichen schranken der Vorsicht fallen]
14. III
[geht als Datum nicht, war wohl 16 April eher, wohl falsch notiert]
Behandlung
An diesem Tag
Zwei [Flug-]Maschinen nach Budapest [Zwischenlandung nötig? Ganz neue Möglichkeiten, das Terrain feindlicher Klassenhegeomie zu überfliegen]
26. auf 27. April bleibt Levien im Amt über Nacht bis 9 oder halb 10 {§na wen genau wird er gefahren haben, wenn es in die Leviné-Akte geheftet wurde wohl eher Leviné, das kriegen wir geknackt!

Eine witzige Mischung aus Zutraun in die Räterepublik und ihren Bestand, Arbeiterbildung und bürgerlicher Bildungsprivilegspose]
8: 17 April ab Mai Spezialkurse für Betriebsräte in der Uni Dachau mit 8 Schüssen 700 Weiße Soldaten gefangen [das ist eine Vereinfachung, die später genauer verstehbar wird;
also Achtung liebe Polizeispitzel, auch Jahre nach Erschiessung ist]



[18:] Levien [nicht]
Leviné-Nissen
Ein Toter,

Bauernrat
Ganghofer verhaftet durch Hoffmann-Truppen in Straubing auf der Heimreise {dagegen Else Eislers Moskauer Erinnerungsbuch, in dem sie den traum vom musizierenden Ganghofer beschriebt, bei dem ihr Mann einkehrt}
[das] reizt die Bauern sehr [Vorgänge im sozialistisch regierten aber dem Reich loyalen Sachsen]
500 Kriegsinvaliden
Kriegsminister Sachsens fliegt in die Elbe (Dr. Neuring[§]), erschossen nachdem er wieder an Land schwamm
Leipzig erkennt Belagerungszustand der Sozialisten (MSPD? [§]) nicht an
Flugzeug von Braunschweig mit Flugblättern über Berlin 20
Rflag (Reichswehr Flak-Geschütze [§]) beschossen es.
Toller versucht mit Weissen zu verhandeln [das gibt zu recht ärger und trotzdem schätzt der russlanderfahrende Organisator den expressionistischen Improvisator Toller aus dem Reichswehrklapsmühlenbetrieb (Heinrich Voglers Wegschliessen, um ihn politisch zu isolieren)]
Sämtliche studentische Verbindungen sind aufzuheben [später präzisiert, sofern sie nicht nur der Wissenschaft dienen]
Neues Geld wird ausgegeben
Soldaten erscheinen wenig [erntet Widerspruch, ein vorübergehendes Phänomen, will niemand auf sich sitzen lassen]
KLINGELHÖFER [§ berichtet]
Dachaus Pulverfabrikarbeiter haben vor eintreffen der roten Armee die Weisse Garde entwaffnet!



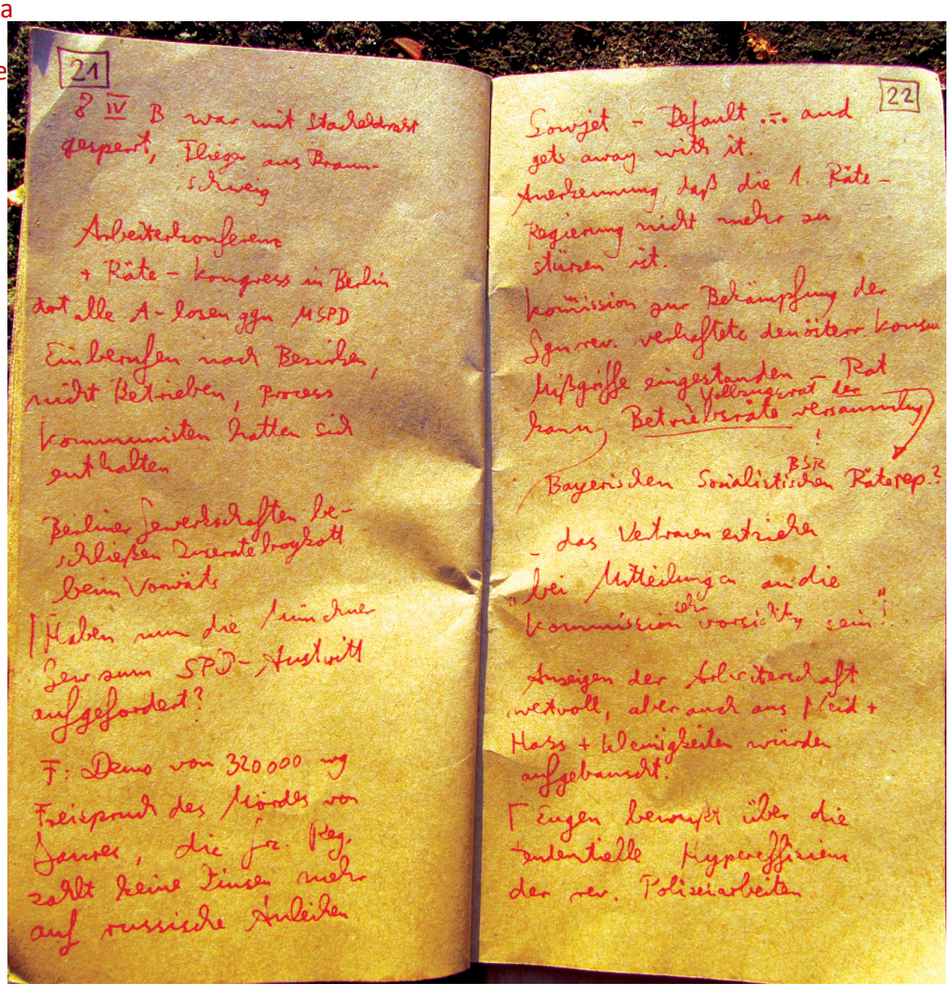
[19:]KNÖRICH [§, das ist der Laberkopf mit dem schönen Traum eines proletarischen Unterrichtssemesters im kommenden Sommer] **Die akademischen Arbeiterunterrichtskurse werden im nächsten Monat mit einem ungeheuer reichhaltigen Lehrprogramm wieder vor die Münchner Arbeiterschaft treten;** [wie der Boden der Räterepublik, auf den sich so viele Provinzbeschluesse stellen wollen ist die Metapher an Geschraubtheit kaum zu überbieten] **(Betriebsrat der Isaria-Zählwerke)** [hat die Initiative] **ferner sei beabsichtigt, Spezialkurse für Betriebsräte einzurichten, die wohl** {köstlich, diese selbstbeweihräuchernde Zurücknahme, richtig staubiges Amtsdeutsch der kultivierten kreise und Einkreisungen} **Eine unerlässige Notwendigkeit für die fernere Entwicklung und Sozialisierung des Wirtschaftslebens seien.** **Weiße Garde sagt** [eng dabei liest es sich im Original sehr spannend, dort ist nämlich eine Gegenläufige Beobachtung, dass viele Bewaffnete der Weißen bei Dachau mit falschen Informationen und wenig Geld aus der Arbeitslosigkeit heraus rekrutiert wurden - die Versammelten reagieren wie elektrisiert auf die klassenförmige Analyse der gegnerischen Streitmacht um Dachau: das wäre die Formel zum militärischen Sieg OHNE Bürgerkrieg aber vielleicht träumen sie auch zu viel in diese Vorstellung hinein) **Hätten sie gewusst, dass außer Arbeitern auch Garde kämpft hätten sie sich nicht werben lassen** {Das ist der Hammer, auf Arbeiter schießen ist nicht schlimm, geht schon, Bewusstsein der Schutztruppen um merker aus den afrikanisch-deutschen Kolonialkriegen: Arbeiter sind Eingeborene, klar erkennbar und abschießbar, aber das Münchner Garde proletarische Kampfformen annimmt schockiert sie, ihr Weltbild definit Ehre und Angst als Geschäft ihrer Klasse. Spät und hintenherum kippen Teile des wilhelminischen Kriegs-Produktionszusammenhanges. Es spricht}

[20:]Leviné [er referiert die bestmögliche Variante der Entwicklung, er will den Weg aufzeigen, kognitiv nachvollziehbar machen, der möglich wird erst durch das geteilte Wagnis, ihn – unter imminenter Lebensgefahr – als inselhafte Sowjetrepublik selbst zu gehen. Der] **Zentralverband der Handlungsgehilfen** [kämpft] **mit 1000% Mitgliederzuwachs.** [das heißt es gab ein ungeheures Wachstumspotential und wohl auch ein dazu vergleichbares Schrumpfen in der Weltkriegseuphorie, die in die ArbeiterInnenklasse aus bürgerlichen und militäraristokratischen Interessenkonstellationen übergesprungen war. Im Russischen Fall wird oft der schnelle Zuwachs der Bol'ševiki herausgestellt (von 50.000 auf 300.000 innerhalb der Sommermonate 1917) ohne zu beachten, dass sie vor der Weltkriegseuphorie bereits 250[000 zahlende, Parteipresse lesende und in Zellen arbeitende Mitglieder. 4 von 5 sprangen ab. Welche sprangen (wieder) auf? Dieser Zentralverband der Handlungsgehilfen] **war gegen** [die] **Kriegskredite** [im entscheidenen Moment der Klassenspaltung, Sommer 1914] **Leviné Kaufmannsohn** [referiert] **über die Versorgung Münchens** {Er macht dabei einen sehr kompetenten, pragmatischen und zuversichtlichen Eindruck. Er berichtet von} **Berlin** [dort dem Streik der Bankangestellten] **ausgehend von der Darmstädter Bank** [ein politischer Streik, denn es geht um den Anspruch der Betriebsräte auf] **Kontrolle zu Personalentscheidungen** [die positiven Meldungen zur Entwicklung des Eisenbahnerstreiks (in Bayern ehemals die königstreusten Elemente) relativieren sich für Danzig] **Die Entente schickt Truppen durch Danzig, deshalb** [wurde] **der Eisenbahner**[Innen]**-Streik dort abgebrochen.** {Es wäre ein gefundenes Fressen für die Reichsregierung, wenn sie eine Provokation der Entente-Macht der wachsenden sozialen Widerstandsbewegung im Land in die Schuhe schieben könnte, Ihre Machtquelle ist die der allen ungelegenen Vermittlung der Ententemacht nach Innen und Vermittlung der Interessen der fortbestehenden militärischen Befehlskaste nach außen: an die Entente und die ihr verfeindeten Lohnabhängigen} **Ruhr** **Seilfahrt -** [soll als] **Teil der Arbeitszeit** [angerechnet werden. Die Arbeitszeit selber soll verkürzt werden von] **8** [auf] **6 Stunden,** {eine weitgehende Forderung, je nach Länge der Seilfahrt würde das 3-Schichtsystem so durch ein 5-bis-6-Schicht-System ersetzt werden, angesichts des Lohnarbeitsmangels über Tage eine sinnvolle Forderung, aber nicht unbedingt eine, die eine junge sozialistische Republik gegen Aussenfeinde unter Dampf hält.} **4: Do**[nnerstag] **17 April, Leviné** [$- für das Märkerprojekt] **„In Braunschweig ist General Märker einmarschiert. Das Braunschweiger Proletariat wird sich aber durch diese Niederlage nicht entmutigen lassen"**

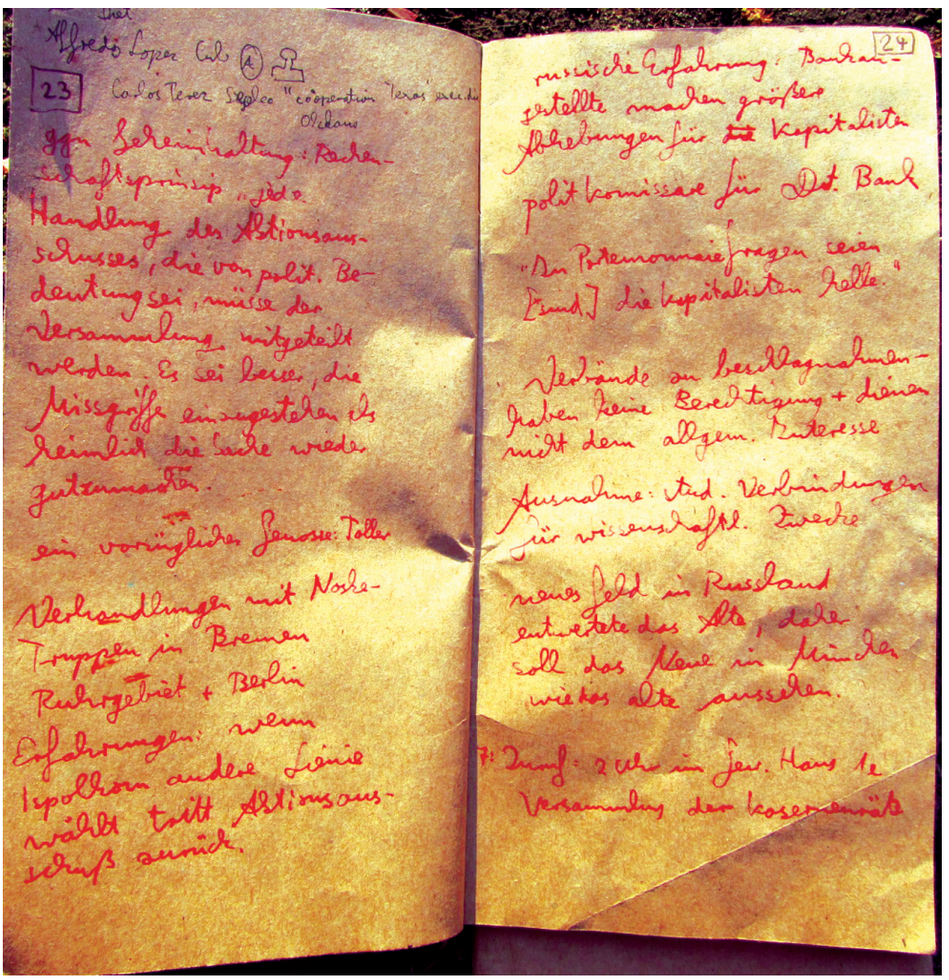
[21:] 8. April [1919]
Berlin war mit stacheldraht gesperrt, [ein]
Flieger [kam]
Aus Braunschweig Arbeiterkonferenz und Räte-Kongress in Berlin
Dort alle Arbeitslosen gegen MSPD
Einberufen nach Bezirken,
nicht Betrieben, [a serious concern on established] process [within the decades of joint labour organisation in Germany]
Kommunisten hatten sich [bei der Wahl Delegierter zum Rätekongress] enthalten

Berliner Gewerkschaften beschließen Inserateboykott beim Vorwärts [welche? Gegenzuprüfen§]
%Haben die Münchener Gewerkschaften zum SPD-Austritt aufgefordert? [unklar in der Verhandlung, klar ist, dass das Verhältnis der Rätemacht zur Gewerkschaft heikel ist, da sie die Macht ist, sind die loyalitätsgeübten Funktionäre eben loyal aber sie sehen halt über den Republikrand hinaus und in die kommenden Wochen hinein und da zeichnet sich eine widerständige Loyalität ab, das ist für sie aber schwer zu machen, deshalb spielen sie dumm und handeln plump, im Russischen ähnlich, dieser ganze nationalistische Mief um Tomski, die rechte Opposition zum Frieden von Brest-Litovsk]
Frankreich: Demonstration von 320[000 wegen Freispruch des Mörders von Jaures, die französische Regierung zahlt keine Zinsen mehr auf russische Anleihen [damit ist der Sowjet-Default erfolgreich durchgesetzt, the young

[22:] Soviet union defaults and – like Argentina after 2001 – gets away with it, nach Leviné ist diese Devaluationspolitik gegen das alte russische Kriegsregime die ultimative]
Anerkennung, dass die erste Räte-Regierung nicht mehr zu stürzen ist [jedenfalls nicht mehr vor einem Default der französischen Staatsgarantien selber.
Es folgen selbstkritische Einschätzungen zu den ersten Schritten der bayrischen ČK, die]
Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution verhaftete den österreichischen Konsul
Mißgriffe [werden durch Leviné]
Eingestanden, [der]
Rat kann das Vertrauen entziehen [welcher Rat genau? die]
Betriebsräteversammlung [oder der aus ihr und unter ihrem Mandat gebildete]
Vollzugsrat der BSR, der Bayerischen Sozialistischen Räterepublik? [wohl der Vollzugsrat gegenüber dem Aktionsausschuss, Leviné rät]
bei Mitteilungen an die Kommission sehr vorsichtig [zu] sein! [Inspiriert durch die russische Praxiserfahrung?]
Anzeigen der Arbeiterschaft [sind]
wertvoll, [entstehen]
aber auch aus Neid und Hass und Kleinigkeiten werden aufgebauscht.
%Eugen ist sich bewusst über die tendenzielle [, der Aufgabe immanente,]
Hypereffizienz der revolutionären Polizeiarbeiten



[23:] [Leviné ist erklärtermaßen] gegen Geheimhaltung: [dagegen hilft nur das] Rechenschaftsprinzip [gegenüber dem Vollzugausschuss der Betriebsräte, das heißt] Jede Handlung des Aktionsausschusses [die Kommission ist eine Kreation des Aktionsausschusses,] die von politischer Bedeutung sei, muss der Versammlung mitgeteilt werden. Es ist besser, die Missgriffe einzugestehen als heimlich die Sache wiedergutzumachen [Lob Eugens für Ernst, für den praktischen Gegenspieler] Ein vorzüglicher Genosse: Toller [diese Intro braucht ein ABER, Leviné bietet seinen Rücktritt an, denn es gab bereits einschneidende Erfahrungen nach] Verhandlungen mit Noske-Truppen in Bremen, Ruhrgebiet und Berlin, Erfahrungen [nämlich] Wenn Ispolkom [vom russischen übersetzt Exekutivrat, Vollzugsausschuss eine] andere Linie wählt [als der kleine Initiativkreis um Eugen dann] tritt [der] Aktionsausschuß zurück {weiter im Text, Eugen hetzt in 60 Minuten einmal quer durch die Bibel, Staccato und gleichzeitig eine die Anwesenden mitreissende rhythmische Einstimmung auf das was folgen kann,

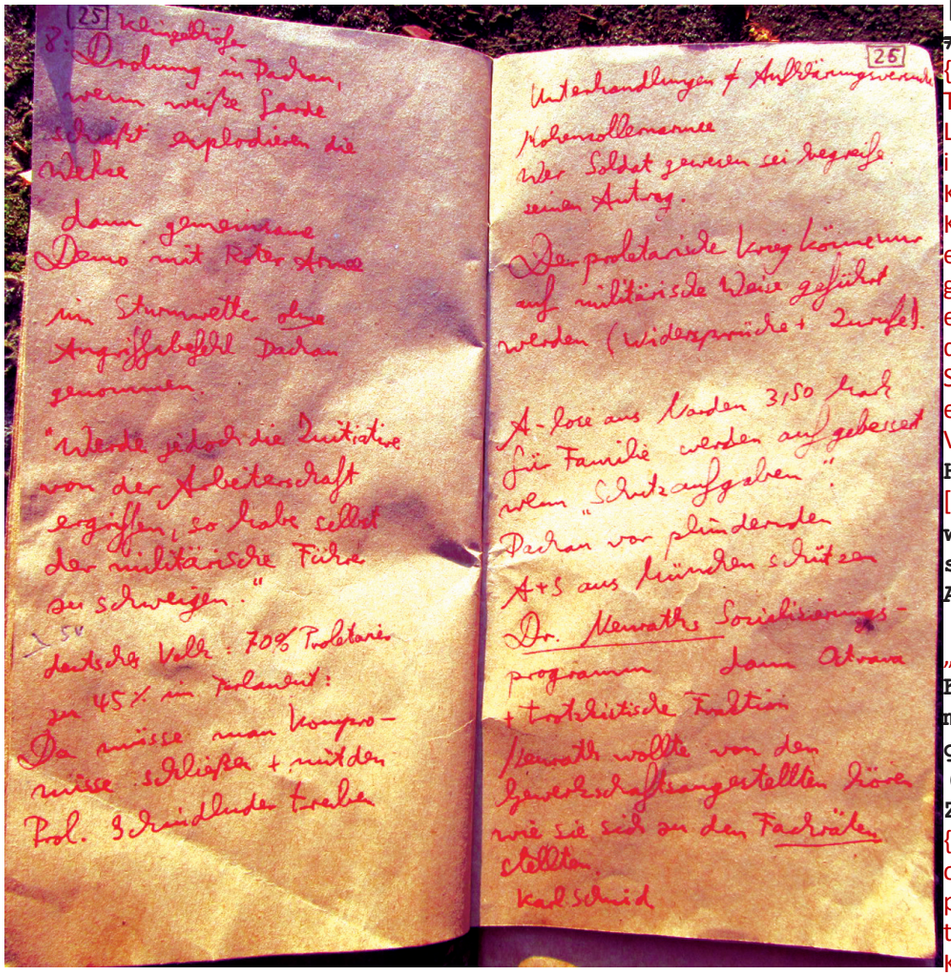


[24:] er berichtet aus der} russische[n] Erfahrung: Bankangestellte machen größere Abhebungen für ~~die~~ Kapitalisten [es wurden deshalb bereits eingesetzt] Politkommissare für [die] Deutsche Bank {herrliches Zitat von Eugen:} „In Portemonnaiefragen sind die Kapitalisten helle[" [referiert weiter, die Vermögen und Ressourcen aller] Verbände [sind] zu beschlagnahmen - [sie] haben keine Berechtigung und dienen nicht dem allgemeinen Interesse

Ausnahme: studentische Verbindungen für wissenschaftliche Zwecke [noch keinen kritischen begriff bürgerlicher wissenschaftlichkeit in Klassenkampfsituationen,

weiter zu den Erfahrungen im russischen Nachoktober] neues Geld in Russland entwertete das Alte, daher soll das Neue in München Wie das alte aussehen. 7: Zuruf: zwei Uhr im Gewerkschafts-Haus eine Versammlung der Kasernenräte

[25:] Klinghöfer§
[berichtet von den Frontgeschehnissen der Nacht]
8: [einfache und sogar politisch nicht unbedingt gegen die MSPD gerichtete Arbeiter der Pulverfabrik entschieden die militärische Lage mit der] **Drohung** [an die Weißen Verbände] **in Dachau, wenn** [die] **Weiße Garde schießt, explodieren die Werke** [nach Einmarsch dann geimeinsame Demonstration mit der Roten Garde,
Dachau wurde] **im Sturmwetter ohne Angriffsbefehl genommen**
[dazu dieses himmlich revolutionäre Zitat,
das sich in der Debatte praktisch (und erfolgreich) gegen Leviné und seinen Anspruch auf institutionelle Konsistenz richtet (stringente Kommandolinie in militärischen Fragen):
„Wird jedoch die Initiative von der Arbeiterschaft ergriffen, so hat selbst der militärische Führer zu schweigen[“
es folgt eine Klassen- und Parlamentarismustheorie, die die 99%erInnen an Präzision und Schlagkraft gültig belehrt.]
„Deutsches Volk“: [besteht zu]
70% [aus] **Proletariern**
zu 45% [sind sie] **im Parlament** [vertreten]
: da muss man Kompromisse schließen und mit den Proletariern Schindluder treiben
{die Diskussion wendet diese Sozialanalyse auf eine nicht-parlamentarische Aushandlungssituation an, das Frontgeschehen in Dachau in der Nacht davor. Vorwürfe an Toller, eine grosse Gruppe nimmt ihn in Schutz, vermeidet beschlsse, die ihn bewerten, er hat Kredit aus der 1. Räterepublik, er ist die (einzige) personelle Kontinuität, aller anderen sind wegverhaftet.}



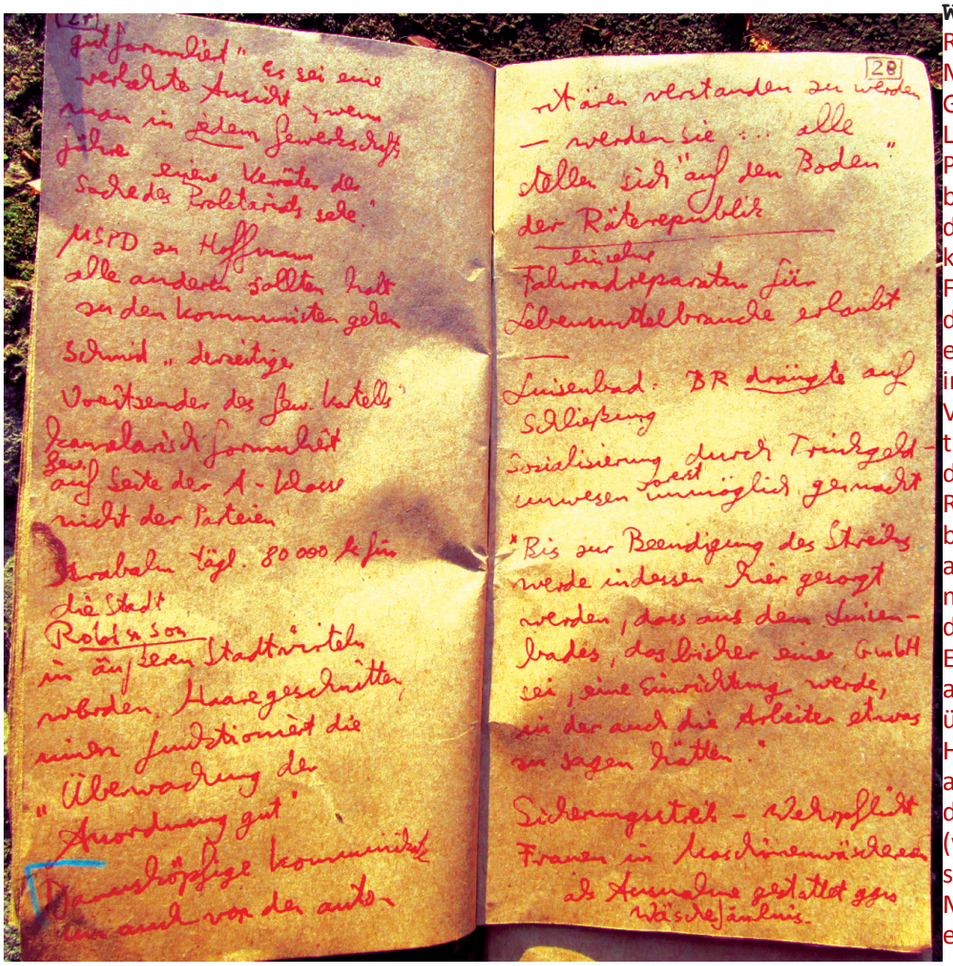
[26:] Unterhandlungen ≠ Aufklärungsversuch
{ein Argument zur Verteidigung Tollers
Leviné hat leichte Panik im Rücken, er verlangt Konsequenz, institutionelle Kompetenztreue, Grundlinien einer Arbeitsteilung gegen den Euphorismus eines militärischen Sieges durch voluntaristischen Spontanismus, er führt einen sehr unglücklichen Vergleich mit der}
Hohenzollernarmee [für seinen Anspruch an:]
wer Soldat gewesen sei begreife seinen Antrag.

„Der proletarische Krieg kann nur auf militärische Weise geführt werden (Widerspruch und Zurufe) . “
{Damit liegt er ganz offensichtlich falsch. Der proletarische Krieg wird täglich im fabrikalltag des Kapitalbetriebs mit ganz anderen und sich stets wandelndem Vorgehen.
Diese verrannte Debattensituation klärt sich optimal durch Empathie- und solide Recherche über die Motivationslage bei den gegnerischen Truppen:}
Arbeitslose aus dem Norden[, die sonst mit] **3,50 Mark** [am Tag] **für** [ganze **Familie**[n aufkommen müssen
Angebote durch Reichsregierung: diese mageren Unterstützungsgelder] **werden aufgebessert wenn „Schutzaufgaben“** [in Bayern übernommen werden, erst Gefangenenbewachung in Würzburg, dann die Aufgabe,] **Dachau vor plündernden Arbeitern und Soldaten aus München** [zu] **schützen**
Dr. [Alois] Neuraths Sozialisierungsprogramm, dann [recherchieren wie er mit dem Neurath zusammenhängt, der 1921 in Ostrava von Liberec aus die radikalen KommunistInnen links von der Sozialdemokratie verbindet, noch vor der Parteispaltung im Tschechischen, später] **trotzkistische Fraktion**
Neurath wollte von den Gewerkschaftsangestellten hören wie sie sich zu den Fachräten stellten [wie ist dieser Alois dann eigentlich aus der Repressionsfalle gekommen, um sich seinen Piktogrammen zu widmen, woher kamen die Mittel für den institutsbetrieb? wohl wichtige Verbindungen nach Freilassung aus Festungshaft wieder aktiviert
Es spricht in der Aussprache]
Karl Schmid

[27:] Es ist eine verkehrte Ansicht, wenn man in jedem Gewerkschaftsführer einen verräter der Sache des Proletariats sieht[“
MSPD zu Hoffmann [Loyalitätserklärung]
Allen anderen sollen halt zu den Kommunisten gehen
Schmid, [berichtet von der Aussage, die er bekam [?] aus der Funktion] derzeitiger Vorsitzender des Gewerkschaftskartells [sie ist wirklich staubtrocken] kanzelarisch formuliert [der maximal nötige Formalismus und Schablonenloyalität gegenüber der DERZEITIGEN Machtlage, um seinen Kopf aus der Shclinge zu retten] die Gewerkschaft[en stehen] auf Seite der Arbeiter[innen]
Klasse nicht der Parteien. {was für eine in seiner Arbeitspraxis hergeholte Unterscheidung, die aber auch nicht versäumt an die in der Versammlung wohl präsente und nicht schlafende relle proletarische Erfahrung anzuknüpfen;

Im folgenden zu praktische Aufgaben}
Straßenbahn [streikt, würde sonst]
Täglich 80[ooo Mark für die Stadt [einfahren]

Robinson
In äußeren Stadtvierteln werden Haare geschnitten
Innen funktioniert die „Überwachung der Anordnung gut“
[das ist eine Sprache die alle gerade gewesenen Wittelsbacher Untertaninen bestens verstehen, in ihr übersetzt sich die weltpolitisch fortschrittlichste Massnahme dieser Stunden, der räterevolutionäre Generalstreik]
Weitergehende Überlegung beim ersten Lesen [%] Janus-köpfige Kommuni-kate, um auch von den autor-



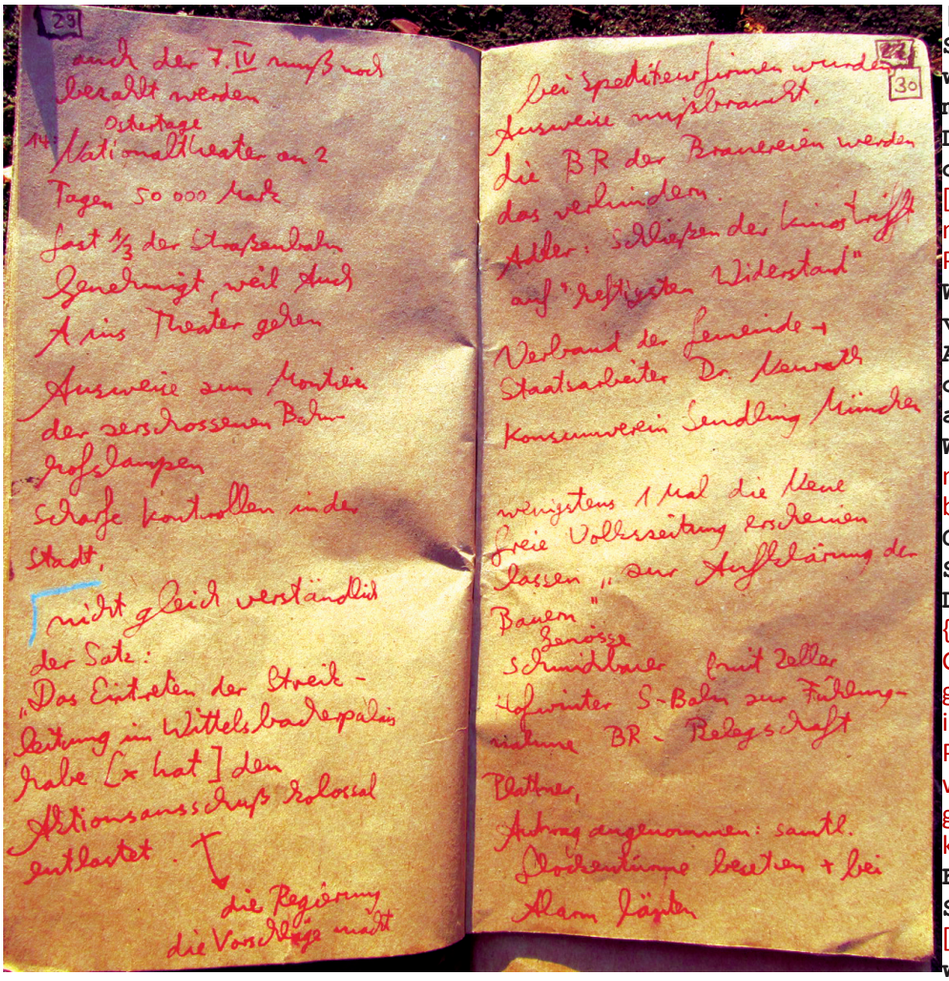
[28:] itären verstanden zu werden – werden sie: alle stellen sich „auf den Boden“ der Räterepublik [so die offizielle Sprachreglung UNTER Rätehegemonie, bis in die fernsten Provinzen des rechtsrheinischen Bayern.

es folgen wichtige Einzelfallentscheidung zur Schärfung der politischen Formel des Generalstreiks:]
Einzelne Fahrradreperaturen für lebensmittelbranche [sind] erlaubt
Luisenbad: Betriebsrat drängte auf Schließung
Sozialisierung durch Trinkgeldunwesen vorerst [für die Rätemacht] unmöglich gemacht
„Bis zur Beendigung des Streiks wird indessen hier gesorgt werden, dass aus dem Luisenbad, das bisher eine GmbH war, eine Einrichtung wird, in der auch die Arbeiter etwas zu sagen haben {seltsame Verniedlichung, warum „auch“, das Vierbuchstabenwort kann doch einfach weggelassen werden und es tritt nicht mal eine Steigerung der Aussage ein, nur verschwände dann das seltsame Zwangsbild von der Koexistenz der Lohnarbeit mit dem Kapital; Klarstellung für die Sitzenden: es handelt sich um einen}
Sicherungsstreik – Wehrpflicht {der Weltkrieg sitzt den Rednern in allen Poren, mehr aber noch ihren anrückenden zukünftigen Mördern aus Bamberg}
Frauen in Maschinenwäschereien [wird]
Als Ausnahme [die Lohnarbeitsaufnahme] gestattet gegen [zur Vermeidung von] Wäschefäulnis. {die Republik darf sich nicht durch Misswirtschaft an zuküpnftigem Gemeineigentum in schlechtes Licht bringen, aktuell ist es aber Privateigentum und die Rätemacht braucht die bisweilen zwangsweise durchgesetzte Aufhebung konkreter Lohnarbeitsverhältnisse, Feiertag sagen die Kommunistien den Arbeitern, flaggt alles rot, es riecht nach Arbeitslosigkeit, in Bamberg sammeln sich die Verkäufer der teuren Freiheit, in thüringen die Hakenkreuzverbände des Ritters von Epp, die Reichsregierung gebraucht sie beide, nimmt hin, was sie ihr dafür aufdrücken – was ist eigentlich mit dem linksrheinischen Bayern, das Hoffmanns standrechtliche Erschiessungsermächtigung ausnimmt? Die roten Fahnen über Lindau, die die Fischer beim Heimkommen nach einer Nacht auf dem Bodensee sahen und die in Klara Zetkins Brief an Lenin (wohl 19. April) hineinwirkten, sind von den württembergischen Mordbrüdern wohl schon länger eingeholt worden).

[29:] auch der 7. April muss [als dekretierter Streik- und Feiertag der Ersten Räterepublik] noch [als regulärer 8-Stundentag] bezahlt werden
{d.h. andere, dem folgende sind es schon,

in der Folge wird ein Ausnahmegesuch für die Ostertage verhandelt, in dem kulturpolitische Grundzüge der zu verteidigenden Republik deutlich werden}
14: Nationaltheater an 2 tagen[für] 50.ooo Mark [Edelkarten, das sind die Kaufkraftvolumen von] fast 1/3 der Straßenbahn, [wird] genehmigt, weil [nämlich] auch Arbeiter ins Theater gehen

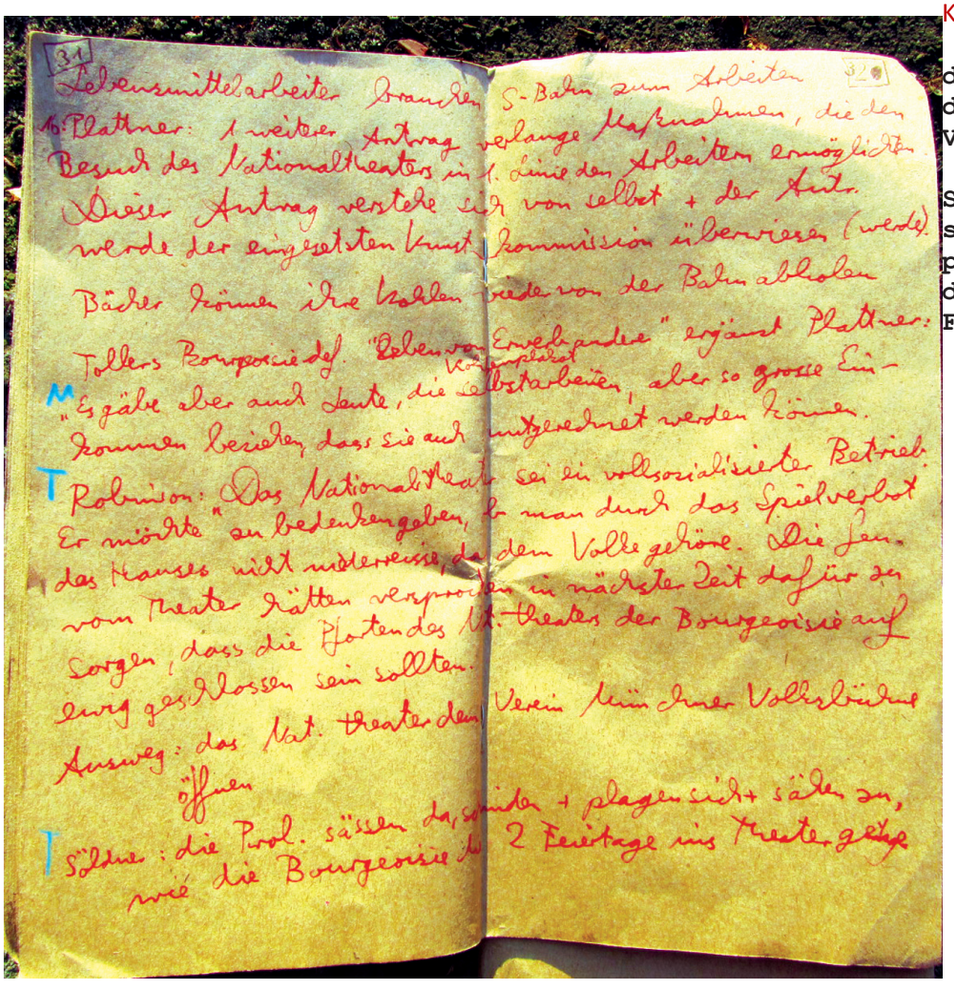
Ausweise [werden ausgestellt] zum Montieren der zerschossenen Bahnhofslampen scharfe Kontrollen in der Stadt
%nicht gleich verständlich
 der Satz:
„Das Eintreten der Streikleitung im Wittelsbacherpalais hat den Aktionsausschuß kolossal entlastet.
[Was nicht gleich verständlich ist, bedeutet oft das wichtigste. Die Abkürzung wird nötig, wegen der konfliktförmigen Verknotung der einzelnen Begriffsbedeutungen, es wird abgekürzt: die preussische Militärsprache, ein zuverlässigeres Gegenüber für brecht und Arbeiterkneipen als das Göte-Schillergewäsch der Kanzleien. Vermutung: es geht um die feine Reziprozität von Aufgabenverteilung, Aufgabenteilung und Mandat, von Anerkennung und Legitimität, den zu modulierenden Übergängen von Arbeitprozessen der Ersten und Zweiten Räterepublik, aber auch um ganz konkrete lauferein, um nötige Absprachen im volksdemokratischen Verwaltungsgang herbeizuführen Der Aktionsausschuss ist vergleichbar mit] die Regierung,
die Vorschläge macht

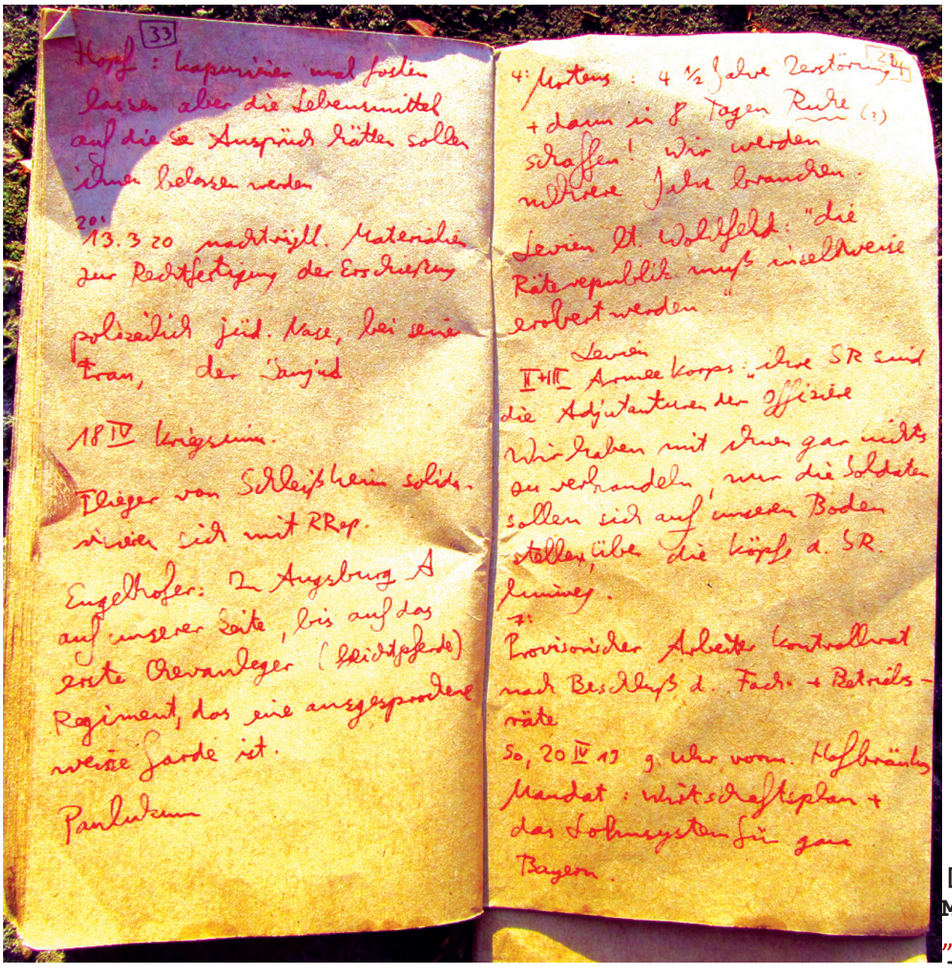


[30:] bei Spediteurfirmen wurden Ausweise mißbraucht.
Die Betriebsräte der Brauereien [erstes gegenlesen möglich im Fall Hacker-Pschorr_]
Werden das verhindern.
Adler§: Schließen der Kinos trifft auf „heftigsten Widerstand" [mehr noch als Theater, billiger] Verband der Geimeinde- und Staatsarbeiter Dr. Neurath,
{ähnlich den 1000 Gewerkschaftsmit-gliedern Sommer 1917 in der uezd-verwaltung Putivl', dann auch wieder im Sowjetischen geschichtsverlauf kurzlebig}
Konsumverein Sendling München [§, Vorschlag:] wenigstens ein Mal die „Neue Freie Volkszeitung" erscheinen lassen „zur Aufklärung der Bauern" {Vorstellungen über die Arbeitsweise des Volksstaates kollidieren mit der kämpferischen Streikleitung und ihrem effektiven Regime gesteigerte Agressivität gegenüber möglichen Binnenfeinden der Räterepublik, kann eine Zeitungsausgabe aufklären? Vielleicht um ein entscheidendes.}
Genosse Schmidbauer [$-merl] (mit Zeller§, Hofwinter§ S[chnell]-bahn [dampfgetrieben, ?, Bahnverhältnisse, § recherchieren, auch die Umstaende der in Pasing in den Zug zur Erschiessung gemobbten russischen Unbewaffneten, die ehemals königstreuen EisenbahnarbeiterInnen leisten vorauseilenden Gehorsam] zur Fühlungnahme Betriebsrat – Belegschaft [eine einmalige S-Bahnfahrt?]
Plattner §
Antrag angenommen: sämtliche Glockentürme besetzen und bei Alarm läuten

[31 und 32:] [die] Lebensmittelarbeiter brauchen S-bahn zum Arbeiten
16: Plattner: ein weiterer Antrag verlange Maßnahmen, die den Besuch des Nationaltheaters in erster Linie den Arbeitern ermöglichen. Dieser Antrag versteht sich von selbst und der Antrag wird der eingesetzten Kunstkommission überwiesen (werden).
Bäcker können ihre Kohlen wieder von der Bahn abholen
[entscheidend für den folgenden Machtkampf, das Abwiegen in kollektiver Vernunft des Ratsgeschehens ist die Definition von Klasseninteresse]
Tollers Bourgeoisiedefinition: „Leben vom Erwerb anderer [Wortgebrauch u.U. etwas durch den Wind, da die bourgeoise Moral ja doch den Erwerb beim Unternehmer sieht, die sind aber hier nicht gemeint, die subalternen Versorgungsabhängigen in bürgerlichen und proletarischen Familien werden in der Debatte hier ganz stillschweigend mitverhandelt] , hier
ergänzt Plattner: „[$-merl]Es gäbe aber auch Leute, die Selbstarbeiten, aber so große Einkommen beziehen, dass sie auch [zur Bourgeoisie] mitgerechnet werden können.“

_ _ _
[Theater $-]Robinson: „Das Nationaltheater ist ein voll[?]sozialisierter Betrieb. Ich möchte zu bedenken geben, ob man durch das Spielverbot des Huses nicht niederreisst, was dem Volke gehört. Die genoss[Innen] vom Theater haben versprochen, in nächster zeit dafür zu sorgen, daß die Pforten des Nationaltheaters der Bourgeoisie auf ewig geschlossen sein sollten.
[ein Kompromissvorschlag als]
Ausweg: das Nationaltheater dem „Verein Münchner Volksbühne [§]“ öffnen;
[Theater-$-] Söldner[§]: „die Proleten sitzen da, schinden und plagen sich und sehen zu wie die Bourgeoise die zwei Feiertage ins Theater geht.“

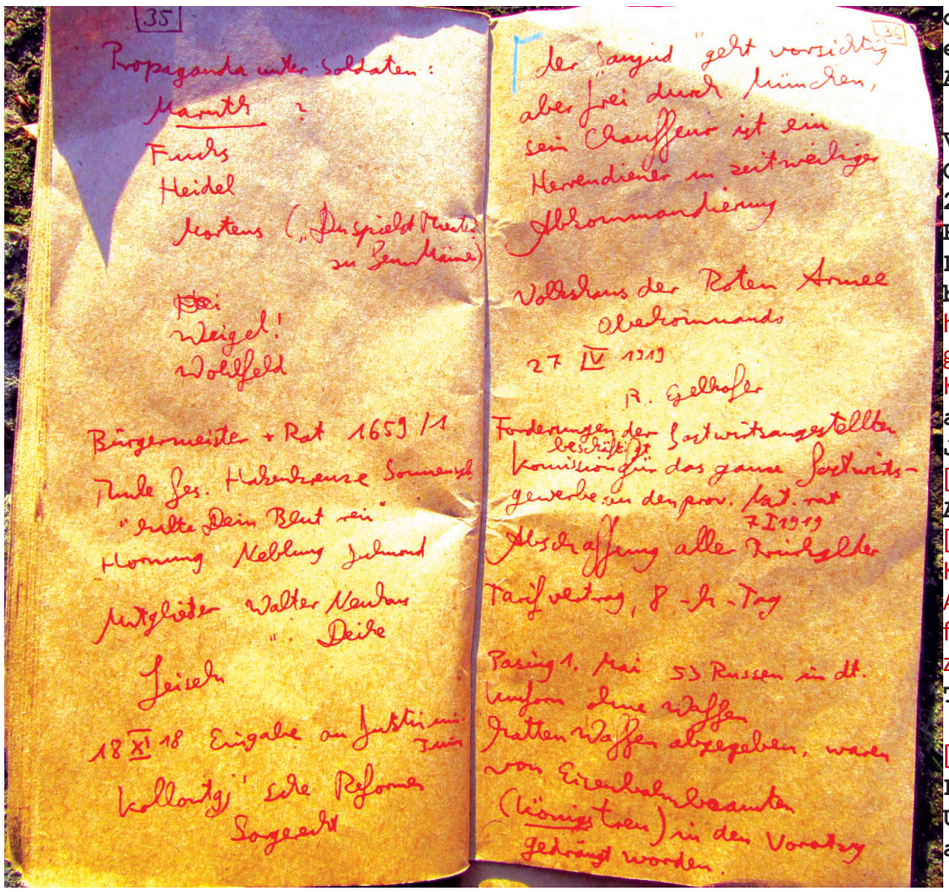




[33:] Hopf [mit wunderbar leichtem Karrikaturstrich formuliert]
Kapuziner mal fasten lassen
[in ihrer Fastenzeit, dann Tonwechsel und Einlenken, Erschrecken über die symbolische Machtfülle, ihre Leere und ihr Retributionsrisiko, wie in der temporär libertären Zone der Anti-G8-Demo in L'Aquila, ~7. Juli 2009, als rote Fahne und Internationale in einer vom Erdbeben zerrissenen 60er-Jahre-Kirche seltsam uninteressant, aber auch speziell gefährlich klangen, Padul, ~ 12.XII 2004 „Chungo" sagt eine erfahrene Kommunistin, diesen Breitengraden römisch-katholischer Hegemonie näher]
Aber Lebensmittel, auf die sie Ansprüche hätten, sollen ihnen belassen werden.
20: 13.3.1920 nachträgliche Materialine zur rechtfertigung der Erschiessung
polizeilich [ein unhinterfragter Begriff für den steckbrief des Erschossenen] „
jüdische nase, bei seiner Frau, {ein Bekannter des Chauffeurs zieht unter Rätemacht bereits über den „**Saujuden**", das heisst seinen roten Rechtsnachfolger des Ministerpräsidenten her;

das Notizbuch, eigentlich Stenobuch, ist genial zusammengestellt, weil es die Institutionsschranken überspringt und immer dort mitnotiert, wo die Entschiedungen zu fallen scheinen}
18. April Kriegsministerium
Flieger von Schleißheim solidarisieren sich [endlich] **mit der Räterepublik** [war vorher nicht so klar] .
Engelhofer: in Augsburg [sind die] **Arbeiter auf unserer Seite, bis auf das erste Chevauleger (Leichtpferde-Kavallerie)-Regiment, das eine ausgesprochene weiße Garde ist** [aber entwaffne solche Spinner erst mal]
Paulukum §

[34:] 4: Martens: „4 ½ Jahre Zerstörung und dann in 8 Tagen Ruhe [ist Ruhe wünschenswert?]
Schaffen! Wir werden mehrere Jahre brauchen" [daraufhin **Levien (lt. Wohlfeld)** mit glänzendem strategischen Verständnis:]
„die Räterepublik muss inselweise erobert werden."
Levien
II. und III. Armeekorps [der Reichsregierung] **: „ihre Soldatenräte sind die die Adjuntanturen der Offiziere. Wir haben mit ihnen gar nichts zu verhandeln, nur die Soldaten sollen sich auf unseren Boden stellen, über die Köpfe der Soldatenräte hinweg."**
7: provisorischer Arbeiter-Kontrollrat nach Beschluss der Fach- und Betriebsräte
Sonntag, 20. April 1919 [um]
9 Uhr vorm Hofbräuhaus, Mandat: Wirtschaftsplan und das Lohnsystem für ganz Bayern. [für Einlasskontrolle ist gesorgt]



[35:] Propaganda unter Soldaten:
Maruth [§]
Fuchs
Heidel
Martens ([treffend formuliert:] „Du spielst Theater!" zu Genossen Männer)
Weigel ! [Wollenberg-Connection]
Wohlfeld

[hier setzt die Durchsicht der Leviné-Akte aus, um Überblick über andere Sammlungen zu bekommen, unbedingt weiterlesen, es geht weiter mit Überblicksnotizen zur Akte] „Bürgermeister und Rat 1659/1"
{Hier meldet sich die supereklige Fascho-Mystiker-Kungelei mit dem debütierenden Steiner}
Thule Gesellschaft, [auf Briefkopf bereits]
Hakenkreuze [seitenverkehrt, sowie das entsetzliche, aber im nachrevolutionären Bürgermeisteramt durchaus salonfähige (Ehrengrab)] „halte Dein Blut rein!" [sehr lächerlich ihre germanoiden Monatsnamen zum Ankreuzen, und angeben, dass sie schon alle 12 fleissig umbenannt haben]
Hornung, Neblung , Julmond
[die rechtsradikalen Mystiker bekommen den Hals nicht voll, jetzt wollen sie von der Stadtkasse auch noch die Unterhaltung der Helden-Gräber geschenkt, ist ihnen selber zu Mühsam, es ginge um ihre]
„Mitglieder"
Walter Neuhaus, Walter Deike, [die in der Räterepublik als Geiseln ankündigungsgemäß beim Vorrücken der Hoffmann'schen Weißen Truppen erschossen worden waren.]
18. November 1918 Eingabe an Justizministerium, [den] Kolontaj'schen hinterherhinkende Reformen zum Sorgerecht.

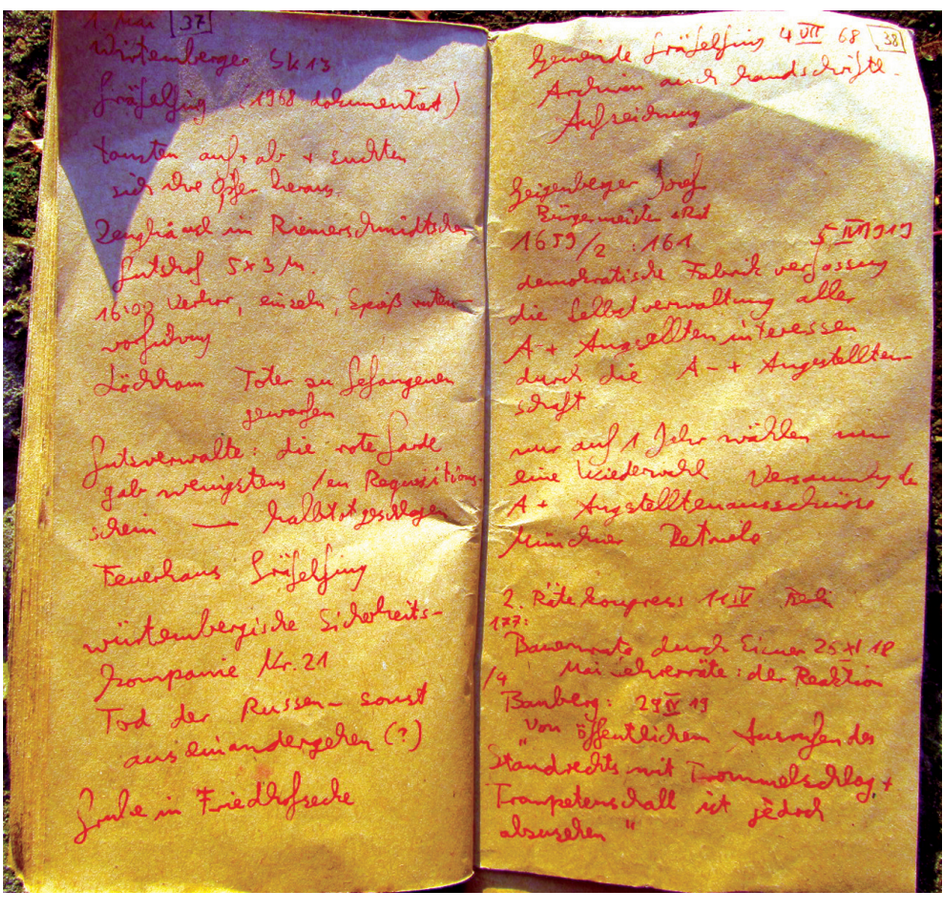
[36:] %der „Saujud" geht vorsichtig aber [für die Antisemiten der Reaktion schon wie vogel]frei durch München, sein Chauffeur ist ein Herrendiener in zeitweiliger Abkommandierung [russ. Komandirovka]

Volkshaus der Roten Armee
Oberkommando
27. April 1919
R. Engelhofer
Forderung der gastwirtsangestellten beschäftigt „Kommission [die reaktionären Hitrate haben bereits raus, dass es keine Verbandsarbeit mehr geben soll, also nennen sie ihren Unternehmerverband halt Kommission] für das ganze Gastwirtsgewerbe: an den provisorischen Nationalrat, 7. Januar 1919
[Forderung nach]
Abschaffung aller Trinkgelder
[bemerkenswert, Trinkgelder sind dem proletarischen Klasseninteresse entgegengestellt wie in der tschechischen ArbeiterInnendebatte nach 1948 Leistungsprämien, dagegen fordern sie Regel Maß, Arbeit nach Norm, nicht Arbeitspflicht zu Lächeln als loyale Spekulation, konkret heisst das:]
Tarifvertrag, 8-Stunden-tag

[der württembergische Russenmord in Gräfelfing]
Pasing 1. Mai 53 russen in deutscher Uniform, ohne Waffen, hatten Waffen abgegeben, waren von Eisenbahnbeamten (deren Königstreue vormals sprichwörtlich war) in den Vorortzug gedrängt worden.

Gemeinde Gräfelfing 4. Juli 1968, [vor 50-jährigem Jubiläum, dass damals ausgesprochen passte, im dortigen Archiv gäbe es auch] handschriftliche Aufzeichnungen

Geigenberger Jozef
[der untaugliche Versuch, betrieblichen Klassenkampf in Konstitutionsform bürgerlicher Republiken einzugemeinden, eine Krankheit der frühen 20er, der auch Korsch anhing, interessanterweise geht es voran, da das bewaffnete Proletariat in die europäische Geschichte in organisierter Form eingetreten ist, Geigenbauer weiter verfolgen, wie entwickelt sich seine Vorstellung beim Durchmarsch auf den Münchner Strassen in den 5 Folgewochen? Aktenstelle:]
Bürgermeister und Rat 1659/2:161
5. April 1919
„Demokratische Fabrikverfassung
die Selbstverwaltung aller
Arbeiter- und Angestelltenineressen durch die
Arbeiter- und Angestelltenschaft"
nur auf ein Jahr wählen nur eine
Wiederwahl, versammlung der Arbeiter- und
Angestelltenausschüsse Münchner Betriebe
[embryonenhafte Form der Räterepublik]
2. Rätekongress 11. April Berlin
177: Bauernräte durch Eisner 26. November 1918
Mai Lehrerräte der Reaktion
/4 Bamberg: 29. April 1919
„Vom öffentlichen Ausrufen des Standrechts mit
Trommelschlag und Trompetenschall ist jedoch
abzusehen."

[37:] 1.Mai Württemberger S[icherheits]-K[ompanie] 13
Grafelfing (1968 dokumentiert)
Tanzten auf und ab und suchten sich ihre Opfer heraus.
[werden eingepfärcht in das] Zeughäusl im Riemerschmidtschen Gutshof 5 x 3 M [mehr als 3 pro Qudratmeter]
16:00 Verhör, einzeln, Spiessruten-Vorführung
Löchham [Ort§]
Toter zu Gefangenen geworfen
Gutsverwalter: die rote Garde gab wenigstens einen Requisitionsschein ---
[für diese Bemerkung] halbtot geschlagen
Feuerhaus Gräfelfing
Württembergische Sicherheitskompanie Nr. 21

Tod der Russen
[die Soldaten fordern die sofortige Legitimationsgeste von oben, die Russen zu töten, drohen sonst auseinanderzugehen (?[was für eine seltsame Drohung, der Weltkrieg ist doch aus –nicht aber der wesentlich wichtigere Klassenkrieg: ihre Obrigkeit braucht sie noch für Aufräumarbeiten in der Münchner Saatfurche de Revolution]
Grube in Friedhofsfurche